Der Dorfbote

Gemeindezeitung Innervillgraten
44. Ausgabe, Dezember 2015

Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten der Gemeinde wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
Vorwort des Bürgermeisters Seite 4

Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatsbeschlüsse Seite 5
Steuern und Abgaben 2016 Seite 13

Aus dem Bauamt
Bauvorhaben 2. Halbjahr 2015 Seite 14

Projekte
Fertigstellung Hofzufahrt Schachenhaus Seite 15
Fertigstellung Hofzufahrt Maurer Seite 15
Ausbau Breitband Seite 16
Brückensanierung Moselet Seite 16
Straßenausbau Schmieder-Zacheler Seite 17
Sprechtage 2016 Seite 17
Gemeindestraße Hochberg Seite 18
Hochberg-Lahnberg-Lawine Seite 19
Kraftwerke Innervillgraten Seite 20

Aktuelles
Anschaffungen/Förderungen der Gemeinde Seite 22
Wechsel im Gemeindamt Seite 22
Eislaufplatz Seite 22
ÖVP - Ortsparteitag Innervillgraten Seite 23
Wirtschaftsbund Seite 24
Ortsbauerngruppe Innervillgraten Seite 25
Bergwelt Tirol - miteinander erleben Seite 26
Schilift Stauder Seite 27
Von 1 bis 94 Seite 28
Aus der Bücherei Seite 28
Sommercampus 2015 Seite 29
Einladung zur Mütter-Eltern-Beratung Seite 29
Info über den gemeinnützigen Verein „Alle für Österreich“ Seite 30
Müllsackausgabe 2016 Seite 30
Bildungsinfo Tirol Seite 31

Förderungen
Wohnbauförderung - Ab 2016 starten Kredite zinsenfrei! Seite 32
Gemeinsamer Heizöleinkauf Seite 32
Die Arbeitsmarktförderung im Überblick Seite 33
Die Bildungskarenz - Eine Möglichkeit zur Weiterbildung Seite 34

Bildung
Neues aus der Volksschule Seite 36

Aus dem Kindergarten Seite 37
Gemeindelehrling erhielt Begabtenförderung Seite 37
Umweltbildung an der Georg Großlercher Schule Sillian Seite 38
Lehrlingswettbewerb 2015 Seite 39
Bildungsscheck Seite 39

Tourismus
Bergsteigerdorf - Ramsau bei Berchtesgaden (D) Seite 40
Statistik Seite 40
Gästeehrungen Seite 41

Chronik
Heimgekehrte Schützenkammeraden - 1. Weltkrieg Seite 42
Nichts wegwerfen oder entsorgen! Seite 43

Chronik
Es war einmal ein Zollhaus im Ortszentrum Seite 44

Gesundheit
Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Beinwurz Seite 46

Vereinsleben
Blaskapelle La Böhmisch Seite 48
Musikkapelle Seite 49
Schützenkompanie Seite 50
Freiwillige Feuerwehr Seite 51
Jungbauernschaft/Landjugend Seite 52
Theatergruppe Seite 53
Volkstanz - und Plattlergruppe Seite 54
Sportschützengilde Seite 55
Sportunion Villgratental Seite 56
Familienverband Seite 57
Seniorenbund Seite 58
Bäuerinnenorganisation Seite 59
Villgrater Heimatpflegeverein Seite 60
Bergrettung Ortsstelle Sillian Seite 61
Bergwacht Seite 62
Ortsbauerngruppe Innervillgraten Seite 63

Volksbewegung
Geburtstagsjubiläen, Geburten, Hochzeiten Seite 64
Hochzeitsjubiläen, Todesfälle Seite 65

Rätsel
Rätselspass Seite 66

Veranstaltungen
Veranstaltungen Seite 67

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bevölkerung von Innervillgraten

Nur noch wenige Tage und das Jahr 2015 ist zu Ende. Ein solcher Jahreswechsel ist immer ein Grund auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Die großen Probleme die zur Zeit auf Nationaler und Internationaler Ebene diskutiert werden und auf Lösungen warten, betreffen unsere Gemeinde nur am Rande. Große Zerwürfnisse unter den Völkern im Nahen Osten, führen zu Flüchtlingsströmen die in dieser Dimension nicht vorhersehbar und auch nur schwer bewältigbar sein werden. Ein nicht mehr vorhandenes Wirtschaftswachstum und die stetig fortschreitende Verschuldung der öffentlichen Haushalte, wird in Zukunft zu Problemen führen. Der finanzielle Spielraum der einzelnen Körperschaften, wird immer weniger und so ist es zunehmend schwieriger mit den vorhandenen Finanzen auszukommen und ausgeglichen zu budgetieren.

Vor diesem Hintergrund sind die Probleme in unserer Gemeinde sehr klein und bewältigbar. Der Gemeinderat hat sich in den letzten Jahren sehr bemüht viele Projekte umzusetzen. So wurde in den letzten Jahren wieder eine ganze Reihe von Höfen und Siedlungen neu erschlossen, Gemeindestraßen ausgebaut und erneuert. Durch die Wildbach- und Lawinenverbauung wird jedes Jahr Verbauungen von Lawinen sowie Steinschlagsicherungen, Räumungen von Bachläufen und Hilfestellung bei Unwetterereignissen durch Sofortmaßnahmen getätigt.

Der Rückkauf des Zollhaus-Areals und die Planung für das neue Dorfzentrum sind sehr weit fortgeschritten und so kann dieses Projekt in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Der Bau der Kraftwerke Staller- und Kalksteinbach konnten im Herbst dieses Jahres begonnen werden und aufgrund der guten Witterung auch sehr viel gebaut werden. Hier möchte ich mich vor allem bei den Anrainern und Grundbesitzern für das Verständnis bedanken und weiterhin bitten die Belastungen während der Bauzeit mitzutragen.

Eine ganze Reihe von kleineren Projekten wurden in letzter Zeit umgesetzt wie z. B. Sommercampus; Besuchs- und Begleitdienst; Schitourenlenkung gemeinsam mit Waldbesitzern, TVB, Jagd- und Alpenverein; sowie die Sanierung des Kindergartens, um nur einige zu nennen.

Da die Gemeinde Innervillgraten auch bei vielen Gemeindeverbänden in Osttirol Mitglied ist wurde auch hier in einige Projekte viel investiert. So wurde die Hauptschule Sillian generalsaniert und die Anlagen bei der Sammelstelle des Gemeindeverbandes Tierkörperentsorgung neu gebaut.
Im Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheime wird in Nußdorf-Debant ein neues Heim mit 90 Heimplätzen gebaut. Im Planungsverband 35 wurde in den letzten Jahren über die Sanierung und eine mögliche Nutzung der Burg Heinfels diskutiert. Im heurigen Jahr wurde das Sanierungs- und Nutzungskonzept beschlossen und so wird auch dieses Projekt in den nächsten Jahren umgesetzt.

Viel wurde in den letzten Jahren auch in die Verstärkung der Starkstromleitungen und Verkabelungen durch die TINETZ und der Ausbau von schnellen Datenleitungen durch A1 in unserer Gemeinde umgesetzt. Alle von mir ausgeführten Projekte wurden im Gemeinderat ausführlich diskutiert und zum Teil mit großer Mehrheit beschlossen. Viel Arbeit war die Umsetzung auch für die Bediensteten in der Gemeinde, die mit großem Fleiß und Ausdauer die Arbeiten erledigen.

Am 28.02.2016 wird der Gemeinderat neu gewählt und ist die sechsjährige Funktionsperiode wieder vorbei. Ich darf mich persönlich bei den Angestellten, dem Gemeinderat und der Bevölkerung für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken.

Allen darf ich besinnliche Weihnachtsfeiertage wünschen, Ruhe und Erholung und ein erfolgreiches Jahr 2016.

Bgm. Josef Lusser

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 07.07.2015

Vergabe Bauarbeiten für die Triebwasserleitung bei den Kraftwerken Stallerbach und Kalksteinbach

Für die Triebwasserleitung wurden insgesamt 10 Firmen angeschrieben wobei 9 Firmen ein Angebot abgegeben haben. Angeboten haben die Firmen Hochtief Infrastructure GmbH aus Innsbruck, Swietelsky Baugesellschaft m.b.H aus Lienz, Empl Baugesellschaft m.b.H aus Mittersill, GLS Bau und Montage GmbH aus Perg, Strabag AG aus Klagenfurt, TEERAG-ASDAG AG aus Wolfsberg, G.Hinteregger & Söhne Bauges.m.b.H aus Salzburg, Frey Bauunternehmung GesmbH aus Lienz und Bodner Baugesellschaft m.b.H & Co KG aus Lienz.
Alle Firmen wurden dann nochmals zu einer Nachbesserung ihres Angebotes eingeladen, was auch alle gemacht haben. Aufgrund dieses Ergebnisses wurden die ersten 3 Firmen zu einer Nachverhandlung in die Gemeinde Innervillgraten eingeladen. Zusätzlich wurde die Fa. Frey, da sie eine Osttiroler Firma ist, zu dieser Nachverhandlung eingeladen. Erst nach den Verhandlungen wurden die Kuverts geöffnet. Die Fa. TERRAG-ASDAG AG ist mit € 1.760.000,-- netto als Billigstbieter hervorgegangen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Bauarbeiten für die Triebwasserleitung bei den Kraftwerken Stallerbach und Kalksteinbach an die Fa. TEERAG-ASDAG AG, Auenfischerstraße 1, 9400 Wolfsberg zu einem Preis von € 1.760.000,-- netto.

Projektversicherung für Kraftwerke Stallerbach und Kalksteinbach

Der Versicherungsmakler Martin Fürhapter bringt den Gemeinderäten die verschiedenen Möglichkeiten einer Versicherung für die Kraftwerke Kalkstein- und Stallerbach vor. Abschließend wurde von ihm wird empfohlen die Bauherrenhaftpflichtversicherung bei der UNIQA und die Kombinierte Bauwesen- und Maschinenmontageversicherung bei der Wiener Städtischen Versicherung abzuschließen. Die Gesamtprojektprämie würde somit € 29.705,-- betragen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss einer Bauherrenhaftpflichtversicherung bei der UNIQA Versicherung und den Abschluss einer Kombinierte Bauwesen- und Maschinenmontageversicherung bei der Wiener Städtischen Versicherung für das Bauvorhaben Kleinwasserkraftwerke Stallerbach und Kalksteinbach.

Vergabe von weiteren Ingenieurleistungen an die Steinbacher+ Steinbacher ZT GmbH

Im gegenständlichen Honorarvorschlag sind sämtliche Leistungen seit Beginn der Tätigkeit der Fa. Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH enthalten. Die bisher erteilten Aufträge wurden abgezogen. Der Honorarvorschlag gliedert sich in die Ingenieurleistungen für Planung und örtliche Bauaufsicht sowie in den Teil Projektsteuerung.
Die Gesamtkosten der Fa. Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH betragen € 929.000,00 wobei noch € 645.500,00 offen sind. Aufgrund der Laufzeit und des notwendigen Personales findet DI Steinbacher Gottfried das Honorar für angemessen. Nicht verständlich für einige Gemeinderäte ist wie sich die Fa. Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH selber um 30% verrechnen kann. DI Steinbacher erklärt dazu, dass die Honorarkosten nicht mit den Pauschalkosten verglichen werden können. Seitens des Gemeinderates Peter Schett wurde vorgeschlagen, dass DI Steinbacher noch 3% zusätzlich nachlassen soll.
Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 2 Stimmen die Vergabe von weiteren Ingenieurleistungen an die Steinbacher+Steinbacher ZT GMBH zu dem Angebot in der Höhe von € 929.000,00 abzüglich 3%.

Spatenstichfeier Kraftwerke Stallerbach- und Kalksteinbach

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 1 Stimme eine Spatenstichfeier bei den Kraftwerken Stallerbach- und Kalksteinbach zu organisieren.

Grundbeanspruchung TINETZ

Im Zug des Kraftwerkbaues wird die Hochspannungsleitung im Bereich Maxer bis Kalkstein verlegt. Seitens der TINETZ-Stromnetz Tirol AG liegt ein Lageplan über den Verlauf der Erdkabelverlegung vor. Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG benötigt nun die Zustimmung des Gemeinderates für die angeführten Verkabelungsarbeiten im Bereich der Gpn. 2926 und 3113, KG Innervillgraten, welche im Besitz des öffentlichen Gutes/Wege stehen.
Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Grundbeanspruchung durch die

TINETZ betreffend der Änderung der örtlichen Stromversorgung im Bereich der Gpn. 2926 und 3113, KG Innervillgraten (öffentliches Gut/ Wege) zu.

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat Andreas Schett erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für Befangen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 114 KG Innervillgraten von derzeit „Hofstelle mit gewerblicher Nebennutzung – SLN-Zi – Zimmerei“ gem. § 44.5 TROG 2011 in künftig „Freiland“ gem. 41 TROG 2011 bzw. im Bereich der Gp. 115 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Hofstelle mit gewerblicher Nebennutzung – SLN-Zi – Zimmerei“ gem. § 44.5 TROG 2011 entsprechend dem aktuellen Planentwurf.

Wartehäuschens Bushaltestelle Gisser.

Bereits im Jahr 2014 wurde im Gemeinderat beschlossen, dass im Bereich Gisser ein Wartehäuschen aufgestellt werden soll.
Seitens der Fa. Planwerkstatt Schett Andreas liegt ein Angebot in der Höhe von € 6.435,60 inkl. MWSt. vor. Das Bushaltestellenhäuschen soll ein Ausmaß von 1,60 x 3,20 x 2,60 m betragen und in Holzkonstruktion mit Nut-feder-Beplankung 20mm, sägerauh erstellt werden. Vorne – straßenseitig und seitlich soll das Wartehäuschen teilweise mit Plexiglasscheiben versehen werden.
Der Gemeinderat Andreas Schett erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für Befangen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bauarbeiten für die Errichtung eines Wartehäuschens bei der Bushaltestelle Gisser an die Fa. Planwerkstatt Schett Andreas, Ebene 61b, 9932 Innervillgraten zu vergeben.

Sanierung Fußboden Kindergarten

Seitens der Fa. Tischlerei Lanser liegt ein Angebot über die Sanierung bzw. Erneuerung des Bodens im Kindergarten Innervillgraten vor. Das Angebot beinhaltet die Demontage des bestehenden Bodens, die Verstärkung der Balkendecke und gleichzeitig die Ausnivellierung des Bodens, die Verlegung eines Blindbodens und anschließend eines Eiche Holzbodens. Der Bereich zwischen den Balken wird seitens der Gemeinde isoliert. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf € 11.328,96 inkl. MWSt.
Der Gemeinderat Roland Lanser erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für Befangen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung bzw. Erneuerung des Fußbodens im Kindergarten Innervillgraten sowie die Vergabe der dafür notwendigen Arbeiten an die Fa. Tischlerei Lanser, Gasse 96a, 9932 Innervillgraten.

Schülertransporte 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018.

Im Zuge der Ausschreibung für die Schülertransporte im Gelegenheitsverkehr für die Jahre 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018 hat die Fa. Autounternehmen Schmidhofer GmbH ein Angebot abgegeben.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schülertransporte für die Jahre 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018 laut dem Angebot an die Firma Autounternehmen Schmidhofer GmbH, Gasse 83a, 9932 Innervillgraten zu vergeben.

Einstellung Kindergartenpädagogin

Für die Stelle eines/r Kindergartenpädagoge/in sind insgesamt 7 Bewerbungen im Gemeindeamt eingelangt wobei eine Bewerberin aus Berwang ihre Bewerbung zurückgezogen hat.
Die Gemeinderäte stimmen in einer geheimen Abstimmung mittels Stimmzettel über die Einstellung der Kindergartenpädagogin ab.
Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 1 Stimme Frau Tanja Kontriner, 9911 Mittewald 127 als Kindergartenpädagogin für die 2. Kindergartengruppe im Schuljahr 2015/2016 zu beschäftigen.

Gemeinderatssitzung vom 04.08.2015

Bildung Straßeninteressentschaft Maurer

Nach Rücksprache mit den Interessenten bzw. Anrainer der Weganlage Maurer konnte eine Einigung erzielt und die Straßeninteressentschaft Maurer gebildet werden.
Seitens des Gemeinderates muss jede Bildung einer Straßeninteressentschaft genehmigt werden, da die Gemeinde im Sinne des § 18 Abs. 1 des Tiroler Straßengesetzes verpflichtet ist einen Beitrag von 50% zu der von der Straßeninteressentschaft zu tragenden Straßenbaulast, d.s. die Kosten für Bau und Erhaltung der Straße, zu leisten.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bildung der Straßeninteressentschaft Maurer sowie 50% von der Straßeninteressentschaft zu tragenden Straßenbaulast, d.s. die Kosten für Bau und Erhaltung der Straße, zu leisten.

Ausbau und Finanzierung Weganlage Maurer

Seitens der Straßeninteressentschaft Maurer wurde bereits der Ausbau der Weganlage Maurer durch die Agrar Lienz beschlossen. Die entsprechenden Bewilligungen für den Ausbau (Straßenbaubewilligung) liegt bereits vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ausbau der Weganlage Maurer durch die Agrar Lienz sowie die Finanzierung des Gemeindeanteiles.

Asphaltierung Weganlage Schachenhaus/Klamperplatz

Im Zuge des Straßenausbaues im Bereich der Hofstelle vlg. Santer gab es die Möglichkeit die Asphaltierungsarbeiten bis zur Klamperplatzbrücke durchzuführen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Asphaltierung der Weganlage Schachenhaus/Klamperplatz sowie dessen Finanzierung.

Ausbau und Finanzierung Gemeindestraße Hochberg

Projektiert wurde der Bereich von der Hofstelle vlg. A.Walder bis zur Kapelle “Bachlet“. Im gesamten Ausbaubereich sind mehrere Ausweichen sowie teilweise Sickerschächte und Leitschienen geplant. Insgesamt ist im Bereich Hochberg der Ausbau bzw. die Sanierung von ca. 1,7 km Projektiert. Die Bauarbeiten sollten nach der Sicherung der Finanzierung noch im Herbst 2015 erfolgen. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Schätzung der Agrar Lienz auf rund € 980.000,--.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ausbau und die Finanzierung der Gemeindestraße Hochberg.

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Hofstelle vlg. „Zwenger“ soll an die Erben übergeben werden. Dabei wurde festgestellt, dass der Bereich um die Hofstelle keine einheitliche Widmung im Sinne des § 2 Abs. 12 der Tiroler Bauordnung 2011 – TBO 2011 aufweist. In diesem Zuge wurde daher ein Teilungsplan erstellt um letztlich die Abstände laut TBO herstellen zu können. Der Planentwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes sieht daher eine Ausdehnung der bestehenden Widmung „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gem. § 40.5 bzw. eine Rückwidmung in „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 vor.

Die Gemeinderäte Markus Mair und Albert Schaller erklären sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für Befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. .428, 1817/2, 1831/1 und 2938 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gem. § 40.5 TROG 2011 sowie im Bereich der Gp. 1831/1 KG Innervillgraten von derzeit „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gem. § 40.5 TROG 2011 in künftig „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

Änderung Flächenwidmungsplan

Im Bereich der bestehenden Hofstelle vlg. „Pranter“ auf der Gp. 2488/1 KG Innervillgraten sind diverse Zu- und Umbauten am bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude geplant. Zwischenzeitlich wurde jedoch der Zufahrtsweg (Gp. 2488/5) zur Hofstelle technisch neu vermessen. Die angrenzende Gp. 2488/2 weist somit keine einheitliche Bauplatzwidmung im Sinne des § 2 Abs. 12 der Tiroler Bauordnung 2011 – TBO 2011 mehr auf. Die jeweiligen Widmungen („Bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gem. § 53.3 TROG 2011 bzw. „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011) werden daher entsprechend dem neuen Stand des Katasters angepasst.

Der Gemeinderat Schett Andreas erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für Befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2488/1 KG Innervillgraten von derzeit „Bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gem. § 53.3 TROG 2011 in künftig „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 bzw. im Bereich der Gp. 2488/2 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gem. § 53.3 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

Änderung Flächenwidmungsplan

Im Bereich der bestehenden Hofstelle vlg. „Senfter“ auf der Gp. .297 wurde im südwestlichen Bereich eine Überdachung der Stadeleinfahrt errichtet. Um die nötigen Abstände gem. TBO einhalten zu können sollen nun Teilflächen der Gp. 2370 und 2371 KG Innervillgraten angekauft und mit dem Baugrundstück vereinigt werden. Um das Bauvorhaben letztlich auch rechtlich genehmigen zu können, ist eine einheitliche Baulandwidmung im Sinne des § 2 Abs. 12 der Tiroler Bauordnung 2011 – TBO 2011 erforderlich. So sieht der Planentwurf eine Erweiterung der bestehenden Widmung „Landwirtschaftliches

Mischgebiet“ gem. § 40.5 TROG 2011 in südwestlicher Richtung vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2370 und 2371 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gem. § 40.5 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

Änderung Flächenwidmungsplan

Im nordöstlichen Bereich der Gp. 512 KG Innervillgraten wurde in unmittelbarer Nähe der bestehenden Hofstelle vulgo „Außerahorn“ zwei Solaranlagen im Gesamtausmaß von ca. 21 m² errichtet. Laut Abs. 2. lit. g dürfen im Freiland lediglich „ … Nebengebäude und Nebenanlagen mit Ausnahme von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen mit einer Kollektorfläche von mehr als 20 m² …“ errichtet werden. Aufgrund der geplanten Nutzung, die die erwähnten 20 m² Kollektorfläche übersteigt, ist im Planentwurf eine Widmung als „Sonderfläche Solaranlage - Sa“ gem. § 43.1 TROG 2011 vorgesehen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 512 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in „Sonderfläche Photovoltaikanlage - Sa“ gem. § 43.1 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

Nahversorgungsprämie des Landes Tirol

Das Ansuchen der Frau Eveline Wieser, SPAR Markt, Gasse 78, 9932 Innervillgraten, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, ebenso werden die Förderungsrichtlinien des Landes vorgelegt. Für die Aufrechterhaltung der Nahversorgung mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfes gewährt das Land Tirol an Einzelhandelsunternehmen eine Prämie. Die Gemeinde Innervillgraten ist für den wirtschaftlichen Fortbestand des Antragstellenden Unternehmens und unterstützt diese Maßnahme.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung eines Zuschusses zur Sicherung des wirtschaftlichen Fortbestandes des einzigen Nahversorgungsbetriebes in der Gemeinde Innervillgraten. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Zuschuss in der Höhe von € 3.500,-- zu gewähren. Dieser Betrag wird nach schriftlicher Zusicherung des Landes Tirol an den Nahversorgungsbetrieb ausbezahlt.

Niederschrift Überprüfungsausschuss

Der Obmann des Überwachungsausschusses, Herr Alois Schett, bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 16.06.2015 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental € -40.508,22 und das Guthaben bei der Lienzer Sparkasse € 0,00 beträgt. Somit ergibt sich ein vorhandener tatsächlicher Kassenbestand von € -40.508,22.
Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2015 bis 11.06.2015 € 1.580.888,23 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2014 bis 11.06.2015 € 1.621.396,45 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassenbestand von € -40.508,22. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben. Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse stimmt überein. Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel.
Die Einhaltung der Ansätze des Jahresvoranschlages ergab Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan in der Höhe von € 83.044,60.

Gemeinderatssitzung vom 22.09.2015

Bedingungen Grundteilung Zollhaus

Betreffend der Errichtung des Projektes Dorfzentrum-Pavillon wird die Grundabtretungserklärung für die Grundteilung des Zollhausareales benötigt.
Bei der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung der Raiffeisenkasse Villgratental wurde beschlossen, dass die Raiffeisenkasse Villgratental die erforderlichen Flächen lt. Teilungsplan des DI Rudolf Neumayr vom 08.06.2015 unentgeltlich abtritt. Diese Abtritterklärung ist an folgende Bedingungen gebunden:

– Die Gemeinde widmet im Umkreis von 50 m vom Bankgebäude 2 Parkplätze der Nutzung durch die Raiffeisenkasse (während der Geschäftszeiten)
– Die Nutzung der westseitigen Parkplätze beim Gebäude der Raiffeisenkasse wird in der Form ermöglicht, dass zumindest 3 Parkplätze schräg zugefahren werden können und nordseitig die Zufahrt zum Lager des Spargeschäfts noch frei bleibt.
– Die Raiffeisenkasse wird von einer Kostenbeteiligung an den Investitionen zur Errichtung der

Zufahrt freigestellt.
– Die Unbedenklichkeit der Verminderung der Abstandsflächen hinsichtlich des Gebäudes der Raiffeisenkasse wird von der Baubehörde schriftlich bestätigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bedingungen der Raika Villgratental für die Zustimmung der Grundteilung lt. Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr, GZ: 5693B/2015 vom 08.06.2015 zuzustimmen.

Änderung Flächenwidmungsplan

In der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2015 wurde die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 987/2, 1805/1 und 2957/2 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Sonstiges land- und forstwirtschaftliches Gebäude – 2 – landwirtschaftliches Lager“ gem. § 47 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf beschlossen.

Der Gemeinderat Benjamin Schaller hat mit E-Mail vom 19.05.2015 Aufsichtsbeschwerde und Einspruch gegen diese Beschlussfassung eingebracht, welche dem Gemeinderat vorgelesen wurden.

Mit Schreiben der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, Mag. Beatrix Steiner vom 09.06.2015, GZ: RoBau-8/3/12-2015 wurde der Gemeinde Innervillgraten mitgeteilt, dass der Gemeinderat falls er die Argumente des Herrn Schaller verwirft, einen Beharrungsbeschluss fassen müsste oder falls er sich den Ausführungen von Herrn Schaller anschließt, den Plan ändern müsste. Dieses Schreiben wurde dem Gemeinderat ebenfalls vorgelesen.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 1 Stimme den Beharrungsbeschluss über die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 987/2, 1805/1 und 2957/2 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Sonstiges land- und forstwirtschaftliches Gebäude – 2 – landwirtschaftliches Lager“ gem. § 47 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

Betonschneidearbeiten Splitt Silo

Beim Bauhof ist die Änderung des Splitt Silos geplant. Dabei müssen die Betondecke sowie die Betonmauern herausgeschnitten werden. Für die Betonschneidearbeiten beim Bauhof der Gemeinde Innervillgraten liegen Angebote der Fa. Burgmann Kandidus OHG/SNC, Herzog-Tassilo-St. 2, 39038 Innichen sowie der Fa. Bauunternehmung DI Walter Frey GesmbH, Aguntstr. 34, 9900 Lienz vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Betonschneidearbeiten beim Splitt Silo der Gemeinde Innervillgraten an die Fa. Bauunternehmung DI Walter Frey GesmbH, Aguntstr. 34, 9900 Lienz zu einem Preis von € 2.790,00 exkl. MWSt. zu vergeben.

Neufestsetzung Erschließungskostenfaktor

Im Landesgesetzblatt für Tirol ist die Verordnung der Landesregierung vom 16.12.2014 über die Festlegung der Erschließungskostenfaktoren der Tiroler Gemeinden festgehalten. Für die Gemeinde Innervillgraten wurde ein neuer Erschließungskostenfaktor von € 156,00 festgesetzt. Bisher betrug der Erschließungskostenfaktor € 74,49.

Der von der Gemeinde festgelegte bisherige Erschließungskostenfaktor erhöht sich nicht automatisch sondern muss vom Gemeinderat beschlossen werden. Sieht die Gemeinde keine Notwendigkeit für eine Änderung des geltenden Erschließungsbeitragssatzes, so muss die entsprechende Verordnung nicht geändert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig keine Änderung des Erschließungsbeitragssatzes vorzunehmen.

Unterstützung Jubelpaarfeier 2014

Der Familienverband Innervillgraten ersucht die Gemeinde Innervillgraten die Kosten für die Jubelpaarfeier in der Höhe von € 692,00 zu unterstützen.

Alle 2 Jahre findet eine Feier für die Jubelpaare die 25, 40, 50, 60 Jahre und älter verheiratet sind statt. Die letzte Feier hat am 05.10.2014 in Kalkstein stattgefunden.

Seitens des Gemeinderates wurde für die finanzielle Unterstützung des Familienverbandes Innervillgraten, für die Jubelpaarfeier, € 500,-- sowie € 400,-- vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 1 Stimme den Familienverband Innervillgraten für die Jubelpaarfeier im Jahr 2014 mit € 500,-- zu unterstützen.

Resolution Steuergerechtigkeit

Das Finanzausgleichsgesetz, das die Verteilung der Steuereinnahmen auf die drei Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden regelt, ist äußerst komplex und beinhaltete einige heute nicht mehr zu rechtfertigende Verteilungsschlüssel. Der zentralste davon ist der abgestufte Bevölkerungsschlüssel, der auf das Gemeindeüberweisungsgesetz 1920 zurückgeht, dem die Ansicht der Nationalversammlung zugrunde lag, dass die Fi-

nanzlage der größeren Gemeinden eine wesentlich schlechtere sei, als die der kleineren Gemeinden. Die ARGE für „Gerechtigkeit im Finanzausgleich“ fordert gerechte Verteilung der Gemeindemittel/Finanzbedarf pro Kopf ist unabhängig von Gemeindegröße.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Resolution Steuergerechtigkeit, sodass die zu verteilenden Gemeindemittel gleichmäßig auf alle Bürger zu verteilen sind, damit auch den ländlichen Gemeinden eine positive Entwicklung ermöglicht wird.

Errichtung Zubringer „Unterkreuzkofelloch
Der Gemeinderat Peter Schett informiert, dass im Bereich der Prantekammer die Errichtung eines Zubringers über die Gp. 2682, KG Innervillgraten, welche im Besitz der Gemeinde steht, geplant ist. Bei diesem Grundstück handelt es sich um einen Schachenwald, dessen Nutzungsrecht Peter Schett (97d), Josef Steidl (74) und Josef Lusser (117) haben. Da mit den Bauarbeiten ehest möglich begonnen wird, einigt sich der Gemeinderat darauf, den notwendigen Beschluss zu fassen, wenn im Nachhinein der Antrag nachgereicht wird.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung für die Errichtung des geplanten Zubringers „Unterkreuzkofelloch“ über das Gst. 2682, KG Innervillgraten auf die Tagesordnung zu setzen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung für die Errichtung des geplanten Zubringers „Unterkreuzkofelloch“ über das Gst. 2682, KG Innervillgraten zu gestatten. Sie übernimmt hierfür jedoch weder Erbauungs- noch Erhaltungskosten.

Gemeinderatssitzung vom 01.10.2015

Vergabe der maschinenbautechnischen und elektrotechnischen Ausstattung für die Kraftwerke Kalkstein- und Stallerbach
Für die Technische Ausstattung haben die Fa. Unterlercher (Plon 34, 9961 Hopfgarten), die Fa. Geppert (Breitweg 8-10b, 6060 Hall in Tirol) und die Fa. Tschurtschenthaler (Sonnwendweg 19, I-39030 Sexten Angebote abgegeben.
Die Fa. Geppert liegt mit einem Angebot für die Kraftwerke Kalkstein- und Stallerbach in der Höhe von € 1.420.688,00 vor der Fa. Tschurtschenthaler (€ 1.447.500,00) und der Fa. Unterlercher (€ 1.521.330,00). Nach einem Preisabzug von 2,5% beträgt das Angebot der Fa. Geppert noch € 1.385.170,80 netto.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der maschinenbautechnischen Ausstattung und elektrotechnischen Ausstattung für die Kraftwerke Kalkstein- und Stallerbach an die Fa. Geppert, Breitweg 8-10b, 6060 Hall in Tirol zu einer Pauschale von € 1.385.170,80 netto zu vergeben.

Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Baulose Krafthaus, Wasserfassungen und Ensemble Wegelate Säge
Gegenständliche Ausschreibung beinhaltet die Leistungen zur Herstellung des Turbinenhauses, der PST Wegelate Säge sowie der Wasserfassungen Stallerbach, -Alfenbach und Rosstalbach.
12 Angebote der Fa. Bodner Baugesellschaft m.b.H & Co KG (9900 Lienz), Empl Baugesellschaft m.b.H (5730 Mittersill), Frey Bauunternehmung DI Walter Frey GesmbH (9900 Lienz), Geb. Haider Bauunternehmung GmbH (4463 Großraming), G. Hinteregger & Söhne Bauges.m.b.H (5020 Salzburg), Hochtief Infrastructure GmbH (6020 Innsbruck), Kostmann GesmbH (9433 St. Andrä), RW Montage GmbH (4320 Perg), Schader Baugesellschaft GmbH (9773 Irschen), Seiwald Bau GmbH (9640 Kötschach-Mauthen), Steger Bautauf (5723 Uttendorf) und Strabag AG (9020 Klagenfurt) sind eingelangt.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Turbinenhaus, PST Wegelate Säge und der Wasserfassungen Stallerbach, Alfenbach und Rosstalbach an die Fa. TEERAG-ASDAG, Auenfischerstraße 1, 9400 Wolfsberg zu einer Pauschale von € 1.116.278,85 netto zu vergeben.

Erweiterung Linienverkehr und Verlängerung Schibus
Ab Ende der Wintersaison 2015/2016 gäbe es die Möglichkeit eine zusätzliche Fahrt mit dem Bus um die Mittagszeit von Innervillgraten nach Sillian. Abfahrt Maxer um 11.00 Uhr - Ankunft in Sillian-Marktplatz um 11.21 Uhr. Dabei würde man noch die Busverbindung nach Innsbruck erreichen. Abfahrt Sillian-Marktplatz um 11.24 Uhr – Ankunft in Innervillgraten-Dorf um 11.40 Uhr. So könnte die bestehende Verbindung nach Kalkstein weitergeführt werden.
Diese Verbindung wäre 220 Tagen pro Jahr gewährleistet und könnte um € 11.000,--/Jahr vom VVT angeboten werden. Die Landesförderung würde € 3.630,-- betragen. Den Restbetrag in der Höhe von € 7.370,-- würde auf die Gemeinde Inner- und Außervillgraten aufgeteilt

werden. Dabei müsste die Gemeinde Innervillgraten 55% (€ 4.050,--) und die Gemeinde Außervillgraten 45% (€ 3.316,50) bezahlen.
Bei der Winterverdichtung (Sillian, Winkeltal) ist mit jährlichen Kosten von ca. € 3.200,-- (abzüglich der Landesförderung von € 1.060,--) zu rechnen. Das ergibt eine Erhöhung von € 300,--.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung der bestehenden Winterverdichtung (Sillian; Winkeltal) mit Beginn Winter 2015/16 in der Höhe von € 3.200,-- (indexgesichert; abzüglich Landesförderung von ca. € 1.060,--) sowie die Linienerweiterung (Innervillgraten – Sillian und retour; an ca. 220 Tagen) mit Ende Winter 2015/16 in der Höhe von ca. € 11.000,-- (indexgesichert; abzüglich Landesförderung von ca. € 3.630,--) für die vorgesehene Vertragslaufzeit von 4 Jahr.

Gemeinderatssitzung vom 24.11.2015

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1732/1 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf nicht zusammenhängenden Grundflächen – SLH-1a – Wohn und Wirtschaftsgebäude“ gem. § 44.9 TROG 2011 bzw. im Bereich der Gp. 589 KG Innervillgraten in künftig „Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf nicht zusammenhängenden Grundflächen – SLH-1b – Wohngebäude“ gem. § 44.9 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

Einverleibung der Dienstbarkeit der unterirdischen Verlegung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einverleibung der Dienstbarkeit der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten im Gst. 2993, KG Innervillgraten zugunsten der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG.

Antrag Weggemeinschaft Arntal

Der Gemeinderat Josef Fürhapter erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt als Befangen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neue Klammbrücke in Betonbauweise auszuführen und von der Klammbrücke Talauswärts die abzutragenenden Absicherungen entlang der Straße durchgehend als Holzleitschienen auszuführen.
Weiters beschließt der Gemeinderat, dass die vorstehende Felsnasen nicht abgetragen werden, da für diese Arbeiten weitere Bewilligungen erforderlich sind.

Finanzielle Unterstützung für die Schneeräumung der Zufahrt Klamperplatz 119 im Jahr 2015/2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2015/2016 von Herrn Michael Hofmann, Klamperplatz 119, 9932 Innervillgraten zu übernehmen. Herr Hofmann ist Auftraggeber gegenüber dem durchführenden Unternehmen für die Schneeräumung sowie für die Splittstreuung durch Manfred Haider, Hochberg 31, 9932 Innervillgraten.

Ankauf eines Taschenwagens für den Kindergarten Innervillgraten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Taschenwagens für die beiden Kindergartengruppen von der Fa. Werfritz in der Höhe von € 335,00 zzgl. Frachtkosten.

Änderung der Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung

Seitens des Gemeindearbeiters Martin Steidl und der Amtsleiterin Claudia Mair wurde im heurigen Jahr die Friedhöfe überprüft. Dabei stellte sich heraus, dass einige Gräber abgelaufen sind und sogar einige Gräber nicht an der richtigen Stelle stehen. Anlass für diese Überprüfung war, dass laut dem Friedhofsplan fast keine Gräber mehr frei waren und man bereits über eine Vergrößerung des Friedhofs gesprochen hat. Nachdem die Steuerpflichtigen verständigt wurden, konnten einige Gräber aufgelassen werden. Derzeit hat die Gemeinde rund 65 freie Gräber.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung.

Verlängerung des Kredit/Rahmen bei der Raiffeisenkasse Villgratental

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kredit/Rahmen in der Höhe von € 150.000,-- auf eine Laufzeit von 01.01.2016 – 31.12.2016 zu verlängern und aufsichtsbehördlich genehmigen zu lassen.

Hebesätze, Steuern und Abgaben für das Haushaltsjahr 2016
Die einzelnen Hebesätze zu den Steuern und Abgaben wurden für das Jahr 2016 in allen Abgabenarten um die Indexerhöhung von 1,05 % (1,4 Punkte) neu festgesetzt.
Die Müllabfuhrgebühr erhöht sich um die laufende Indexanpassung auf Grund der Wertbeständigkeit der Müllabfuhrpreise (Vereinbarung mit dem Abfuhrunternehmen). Die Anzahl der auszugebenden Müllsäcke wird unverändert übernommen, von der Fa. Rossbacher wurden für das Jahr 2016 vorerst 3000 Säcke angekauft. Ebenso wurden für die Sammlung von Bioabfällen entsprechende Säcke angekauft.

Gewährung einer Bildungskarenz für die Gemeindeamtsleiterin
Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Gemeindeamtsleiterin Claudia Mair eine Bildungskarenz vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 zu gewähren.

Einstellung einer Ersatzkraft bei Genehmigung der Bildungskarenz für die Gemeindeamtsleiterin
Der Gemeinderat beschließt einstimmig Margaretha Walder, Lahnberg 44, 9932 Innervillgraten vom 01.12.2015 bis 31.12.2015 als Ersatzkraft für die Amtsleiterin Claudia Mair sowie vom 01.01.2016 bis einschließlich 30.06.2016 befristet als Amtsleiterin zu beschäftigen.

Gemeinderatssitzung vom 14.12.2015

Änderung Flächenwidmungsplan
Im Bereich der Gp. 557/5 KG Innervillgraten wurde an das bestehende Gebäude nördlich angrenzend ein Wintergarten errichtet. Um den Zubau baurechtlich sanieren zu können, soll ein entsprechender Bebauungsplan erlassen werden.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 557/3 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2011, sowie im Bereich der Gp. 556/2, 3110 und 3111 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in „Bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gem. § 53.3 TROG 2011 sowie die Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 557/3, 557/5 und 3095 KG Innervillgraten entsprechend dem jeweiligen Planentwurf.

Bildung Straßeninteressentschaft Zwenger
Nach Rücksprache mit den Interessenten bzw. Anrainer der Weganlage Mattn/Zwenger konnte eine Einigung erzielt und die Straßeninteressentschaft Zwenger gebildet werden.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bildung der Straßeninteressentschaft Zwenger sowie 50% von der Straßeninteressentschaft zu tragenden Straßenbaulast, d.s. die Kosten für Bau und Erhaltung der Straße, zu leisten.

Mietzinsbeihilfe
Der Gemeindebürger Stimpfl Gottfried, Ebene 131a beantragt die Gewährung einer Mietzinsbeihilfe. Diese Mietzinsbeihilfe gewährt das Land Tirol jenen Mietern unter bestimmten Voraussetzungen, u.a. wenn das Mietobjekt nicht wohnbaugefördert ist. Die Gemeinde hat demnach dem Land Tirol 30% des Beihilfenbetrages zu ersetzen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen von Gottfried Stimpfl, Ebene 131a, 9932 Innervillgraten und erklärt sich bereit den allfälligen 30%-igen Beitrag dem Land Tirol zu ersetzen.

Gemeindeüberprüfungsausschusses
Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental € 52.558,04 und das Guthaben bei der Lienzer Sparkasse € 0,00 beträgt. Somit ergibt sich ein vorhandener tatsächlicher Kassenbestand von € 52.558,04.
Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung € 3.296.852,48 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung € 3.244.294,44 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassenbestand von € 52.558,04. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben. Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse stimmt überein.

Vereinbarung Zollhausareal
Betreffend Emmerich Lanser, Gasse 67, 9932 Innervillgraten liegt ein Antrag um Eintragung eines Geh- und Fahrrechtes vom 04.12.2015 vor. Es wurde darüber diskutiert, dass man die Zufahrt von Lanser Emmerich zu seiner Gp. 157/1 zurückbaut und diese dann bis Ende April 2016 fertigstellt.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Punkt über das Ansuchen des Herrn Lanser Emmerich auf die Tagesordnung zu setzten.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zufahrt des Herrn Lanser Emmerich zu seiner Gp. 157/1 bis Ende April 2016 zurückzubauen.

Steuern und Abgaben 2016

		Netto	Brutto
Wasseranschlussgebühr	**Einfamilienwohnhaus**	**1.310,46**	**1.441,51**
	Landwirtschaft u. Gewerbe	**1.667,71**	**1.834,48**
	Anschl. > 2“	**2.024,49**	**2.226,94**
Wasserbezugsgebühr	**Einfamilienwohnhaus**	**107,34**	**118,07**
	Landwirtschaft	**178,90**	**196,79**
	Gewerbe	**297,99**	**327,79**
Wasseranschlusspauschale	**Drucklos**	**380,77**	**418,85**
	unter Druck	**407,97**	**448,77**
Kanalanschlussgebühr	**je m²**	**16,47**	**18,12**
	Mindestgebühr	**2.100,06**	**2.310,07**
	Abgeminderte Gebühr	**9,92**	**10,91**
Kanalbenützungsgebühr		**2,05**	**2,25**
Zählermiete		**9,49**	**10,44**
Biomüllsack	10 lt.	**0,92**	**1,01**
	40 lt.	**3,13**	**3,45**
Müllgrundgebühren	70 lt. Sack	**10,19**	**11,21**
	80 lt. Cont.	**10,84**	**11,92**
	240 lt. Cont.	**32,52**	**35,77**
	660 lt. Cont.	**89,41**	**98,35**
	770 lt. Cont.	**104,32**	**114,75**
	800 lt. Cont.	**108,39**	**119,23**
Müllabfuhrgebühren 2-w.	70 lt. Sack	**1,86**	**2,05**
	80 lt. Cont.	**2,04**	**2,24**
	240 lt. Cont.	**5,45**	**6,00**
	660 lt. Cont.	**14,74**	**16,21**
	770 lt. Cont.	**16,70**	**18,37**
	800 lt. Cont.	**17,35**	**19,09**
Müllabfuhrgebühren 4-w.	70 lt. Sack	**1,86**	**2,05**
	80 lt. Cont.	**2,59**	**2,85**
	240 lt. Cont.	**6,50**	**7,15**
	660 lt. Cont.	**19,31**	**21,24**
	770 lt. Cont.	**22,55**	**24,81**
	800 lt. Cont.	**23,40**	**25,74**
Grabzuweisungsgebühr	pro Sterbefall	**155,00**	**155,00**
Nutzungsgebühr Leichenhalle	pro Sterbefall	**40,00**	**40,00**
Grabgebühren	Einzelgrab	**15,00**	**15,00**
	Urnenerdgrab	**15,00**	**15,00**
	nach 30 Jahren	**40,00**	**40,00**
Erschließungsbeitrag	Bauplatz Anteil = 150%	**5,58**	**5,58**
5% EKF von € 74,49	Baumasse Anteil = 70%	**2,60**	**2,60**
Hundesteuer	Hund/Jahr	**60,00**	**60,00**
Kindergartenbeitrag lt. Kindergartenordnung 2012	3-jährige Kinder	**30,00**	**30,00**
	4-5-jährige Kinder	**10,00**	**10,00**
Grundsteuer A	**500 v. H**		
Grundsteuer B	**500 v. H**		
Kommunalsteuer	**3 v. H**		
Vergnügungssteuer	**lt. VO. v. 19.07.1988**		
Gemeindeverwaltungs-abgaben	**lt. Beschluss vom 20.10.1976 und 13.10.1978**		

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2015

Steidl Albin, Hochberg 24
9932 Innervillgraten
Zubau Stall und Unterstadel, Dacherneuerung Abstellraum westlich von Hauptgebäude und Vordacherweiterung im Norden auf der Gp. 870, KG Innervillgraten

Rainer Josef, Ebene 59b
9932 Innervillgraten
Neubau Einfamilienwohnhauses mit Nebengebäude und Carport auf der Gp. 106, KG Innervillgraten

Ag- Arntal, Obm. Peter Mair
Lahnberg 48, 9932 Innervillgraten
Abbruch alte Hirtenhütte; Neubau Hirtenhütte auf der Gp. 1412/1, KG Innervillgraten

Walder Josef, Aussertal 1
9932 Innervillgraten
Zubau einer Überdachung beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 568, KG Innervillgraten

Rainer Monika, Gasse 92
9932 Innervillgraten
Zu- und Umbau beim bestehenden Wohnhaus auf der Gp. 2893, KG Innervillgraten

Fürhapter Thomas, Lahnberg 39
9932 Innervillgraten
Sanierung Almhütte, Außenwand, Kellergeschoss, Fenstertausch, Balkonverlängerung und Neuerrichtung eines Dachstuhls auf der Gp. .179, KG Innervillgraten

Haider Gerhard, Gasse 120
9932 Innervillgraten
Ausbau Dachgeschoss, Neubau einer landw. Garage, Zubau Stall und Stadel, Errichtung einer Außentreppe und Änderung an der Ausführung- Carport sowie Mauer auf der Gp. 2488/1, KG Innervillgraten

Fürhapter-Ortner Irmtraud
Ebene 50b, 9932 Innervillgraten
Zubau Keller, Frühstücksraum, Müllraum, Errichtung einer Gartenmauer auf der Gp. 959/6, KG Innervillgraten

Walder Florian, Lahnberg 44
9932 Innervillgraten
Neubau Garage- Änderung an der Ausführung auf der Gp.1022, KG Innervillgraten

Schmidhofer Franz, Ebene 53c
9932 Innervillgraten
Um- und Zubau im Untergeschoss des bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf der Gp. 31/1, KG Innervillgraten

Mühlmann Alois, Gasse 93
9932 Innervillgraten
Neubau eines Schweinestalles sowie Legitimierung des ehemaligen Stallgebäudes auf der Gp. 476/6, KG Innervillgraten

Fürhapter Markus, Ebene 50a
9932 Innervillgraten
Bauanzeige über die Erneuerung eines Balkons sowie der Außendämmung der Fassade auf der Gp. 959/3, KG Innervillgraten

Transportunternehmen Walder
Gasse 72i, 9932 Innervillgraten
Errichtung von LKW-Stellplätzen mit Manipulationsfläche sowie Entsorgung der Oberflächenwässer über aktive Bodenpassagen auf der Gp. 486/16, KG Innervillgraten

Ortner Bettina & Mair Stefan
Aussertal 1a/2, 9932 Innervillgraten
Nachträgliche Genehmigung der Eingangs- und Treppenüberdachung sowie diverse Zu- und Umbauten beim Wohngebäude auf der Gp. 557/5, KG Innervillgraten

Schett Albert, Lahnberg 49, 9932 Innervillgraten
Neubau Carport und Lagerraum für Gartengeräte beim bestehenden Wohnhaus auf der Gp. 2542/3, KG Innervillgraten

Fertigstellung Hofzufahrt Schachenhaus

Nachdem im Jahr 2014 mit dem zeitgemäßen Aus- und Umbau begonnen wurde, konnen heuer das Projekt „Hofzufahrt Schachenhaus“ abgeschlossen werden.

Der Ausbau umfasste den Bereich zwischen dem Haus 113 bis zu den Garagen auf der Ostseite der Hofstelle vlg. Schachenhaus. Westlich der Hofstelle wurde ein LKW Wendeplatz hergestellt sowie die Stadlhocheinfahrt an den Neubau angepasst. Im heurigen Jahr wurden noch die Asphaltierungsarbeiten vom Ausbaubereich bis zur Klamperplatzbrücke durchgeführt.
Die Gesamtkosten für das Projekt „Hofzufahrt Schachenhaus“ betrug insgesamt rund € 60.000,--. Seitens der Agrar Lienz wurden € 41.300, von dem Interessenten € 7.300,-- und € 11.400,-- von der Gemeinde Innervillgraten bezahlt wurden.

Hofstelle Schachenhaus (HNr. 114) nach dem Ausbau

Fertigstellung Hofzufahrt Maurer

Nach einer kurzen Bauzeit konnte die Hofzufahrt Maurer entsprechend dem heutigen Stand ausgebaut werden.

Das Projekt umfasste den Ausbau des ehemaligen Erd- bzw. Schotterweges zu den Hofstellen Mitter-Maurer und Inner-Maurer sowie zum Privathaus Außer-Maurer. Im Frühherbst konnte mit dem Ausbau der Weganlage begonnen werdern. Nach 5-wöchigen Bauarbeiten konnte das Projekt dann abgeschlossen werden.
Die geschätzen Baukosten belaufen sich auf rund € 74.000,--.
Finanziert wurde dieser Ausbau durch öffentliche Mittel sowie Interessenten- und Gemeindebeiträge.

Die ausgebaute Weganlage Maurer

Ausbau Breitband

Im Zuge der Verkabelung der Stromleitungen durch die TINETZ konnten im Bereich Schönsteig bis Zacheler erstmals LWL-Rohre für das Breitband mitverlegt werden.

Im Gemeinderat wurde bereits die Ausarbeitung eines flächendeckenden Konzeptes für den Breitbandausbau beschlossen und in Auftrag gegeben.
Im August 2015 wurden bereits im Bereich der Hofstelle Schönsteig bis Zacheler LWL-Rohre mitverlegt. Die Kosten für die Mitverlegung betrugen € 1.900,00, welche zur Gänze von der Gemeinde Innervillgraten bezahlt wurden. Seitens des Landes Tirol ist jedoch mit einer Förderung für diesen sowie künftige Breitbandausbauten zu rechnen.
Bei künftigen Grabungsarbeiten wie zB Wegsanierung Hochberg, Kanalbau werden LWL-Rohre mitverlegt.

Bei den Grabungsarbeiten Zacheler - Schönsteig

Brückensanierung Moselet

Nachdem im letzten Jahr die Höggerbrücke erneuert werden konnte, war heuer die Moseletbrücke an der Reihe.

Bereits im Frühjahr diesen Jahres wurde die Moselettbrücke durch eine neuen Betonbrücke ersetzt.
Die Gesamtkosten dafür betrugen rund € 40.000,-- wobei die Gemeinde Innervillgraten die Bedarfszuweisungen in der Höhe von rund € 18.000,-- vom Land Tirol bereits im Jahr 2014 erhalten hat.
Im Jahr 2016 wird im Zuge des Kraftwerkbaues die Bad´l Brück erneuert und ebenfalls durch eine Betonbrücke ersetzt.

Die neue Moseletbrücke

Straßenausbau Schmieder-Zacheler

Die Weganlage Schmieder-Zacheler konnte im Jahr 2015 fertiggestellt werden.

Die Weganlage Schmieder-Zacheler weist eine Länge von 318 lfm auf. Die Planung wurde seitens der Straßeninteressentschaft Schmieder-Zacheler an das Zivilingenieurbüro DI Bodner Arnold vergeben.
Die Gesamtkosten für den Ausbau der Weganlage Schmieder-Zacheler betrugen rund € 122.000,--. Davon wurden 75% durch Sonderförderung in Form einer Bedarfszuweisung und eines Gemeindebeitrages finanziert. Der Rest wurde von den Interessenten bezahlt.

AL Claudia Mair

Die Weganlage Schmieder-Zacheler nach dem Ausbau

Sprechtage 2016

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Lienz, Bezirkslandw.Kammer

13. Jänner	13. Juli
10. Februar	10. August
09. März	07. September
13. April	12. Oktober
11. Mai	09. November
08. Juni	14. Dezember

jew. Mittwoch, 08.00 – 11.00 Uhr

Sillian, Marktgemeindeamt

14. Jänner	14. Juli
11. Februar	11. August
14. April	13. Oktober
12. Mai	10. November

jew. Donnerstag, 09.00 – 11.00 Uhr

Außervillgraten, Gemeindeamt

10. Februar	10. August
13. April	12. Oktober
08. Juni	14. Dezember

jew. Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Wirtschaftskammer Lienz

19. Jänner	19. Juli
16. Februar	16. August
15. März	20. September
19. April	20. Oktober
17. Mai	15. November
21. Juni	20. Dezember

jeweils von 10.00 – 13.00 und von 15.00 – 17.00 Uhr

Mütterberatung

Volksschule Innervillgraten, Werkraum – Dachgeschoss

27. Jänner	27. Juli
24. Februar	24. August
23. März	28. September
27. April	Okt. entfällt
25. Mai	23. November
22. Juni	28. Dezember

jeden 4. Mittwoch im Monat von 08.30 – 10.30 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

Kammer für Arbeiter und Angestellte

jeden Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr.
Telefonische Auskünfte Montag bis Freitag 07.00 - 15.00 Uhr unter 050303

Bezirksforstinspektion Osttirol

Gemeindeamt Sillian, 1. Stock

Förster Konrad Leiter
jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Terminvereinbarungen sind jederzeit unter der Tel.Nr. 0676/88508-6734 (Konrad Leiter) möglich.

Tierkörperentsorgung

im Klärwerk Anras

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr
Für Anlieferungen außerhalb dieser Zeiten wird ein Aufschlag von € 20,00 verrechnet

Gemeindestraße Hochberg

Das Projekt umfasst die Generalsanierung der Gemeindestraße Hochberg von der „Dreifaltigkeits-Kapelle“ beim Gosebach bis zur Abzweigung der Hofzufahrt vlg. „Außerwalder.

Ausbau im Bereich „Gasser Egg“ bis zur „Dreifaltigkeits-Kapelle“

Die Weganlage wurde im Rahmen des Fördervorhabens „Walder-Hochberg“ von 1974 – 1979 ausgebaut.
Der Weg zu den ganzjährig bewohnten und bewirtschafteten Hofstellen entspricht hinsichtlich der Fahrbahnbreite, der Leiteinrichtungen, der Tragfähigkeit sowie der Ausweichmöglichkeiten nicht mehr den zeitgemäßen wirtschaftlichen Anforderungen.

Geplante Maßnahmen:

Errichtung Böschungen

Talseitige und bergseitige Böschungen werden standsicher hergestellt und die Bankette wieder auf das Mindestmaß laut den technischen Vorschriften der RVS verbreitert. Bei mangelnder Kornzusammensetzung des anstehenden Materials oder zu steiler Neigung der Böschung, wird die Standsicherheit durch den Einbau von Geo-Gittern (bewehrte Erde) oder durch Bruchsteinmauer in Betonbettung sichergestellt.

Erhöhung der Tragfähigkeit

Die Weganlage wird auf 60 cm Tragschichttiefe ausgekoffert und durch den Neueinbau einer ungebundenen Tragschicht aus frostsicherem Korngemisch ersetzt.
Auf der Weganlage wird abschließend eine bituminöse Tragdeckschichte AC 16 trag mit einer Stärke von 200 kg/m² = 8 cm aufgebracht.

Einbau von Drainagen und Längsentwässerung

In Bereichen mit hangseitigen Vernässungen erfolgt der Einbau von bergseitigen Längsdrainagen.
Weiters werden über die gesamte Weganlage zur Tragschichtentwässerung alle 30 lfm Querdrainagen eingebaut.

Errichtung von zusätzlichen Ausweichen

bei hm 2,36, hm 4,36, hm 6,80, hm 7,70, hm 9,90, hm 11,13, hm 15,50, hm 16,20 sowie bei hm 16,70

Private Einfahrten – Hofzufahrten

Bestehende Einfahrten werden in das umgebaute Fahrbahnplanum eingebunden oder bei Bedarf zeitgemäß umgebaut.

Talseitige Leitschienen

Wo infolge des mangelnden Zustandes der Leitschienen die Verkehrssicherheit gefährdet ist, werden diese erneuert bzw. wo es aus heutiger Sicht die Verkehrssicherheit erfordert, werden Leitschienen neu errichtet.

Dieses Projekt wurde von der Agrar Lienz ausgearbeitetn und soll in den Jahren 2015 - 2017 ausgeführt werden. In diesem Zuge werden auch Leerverrohrungen für den Ausbau des Breitbandes verlegt sowie teilweise Stromleitungen verkabelt.
Die Gesamtbaukosten wurden seitens der Agrar Lienz mit € 980.000 geschätzt.
Im Jahr 2015 wurden rund € 101.000,-- ausgebaut. Diese Baukosten wurden durch öffentliche Mittel sowie Bedarfszuweisungen des Landes Tirol und eines Gemeindebeitrages finanziert.

Hochberg-Lahnberg-Lawine

Auch in diesem Jahr konnte die Wildbach- und Lawinenverbauung große Fortschreitungen beim Projekt Hochberg-Lahnber Lawine erzielen.

4 von insgesamt 8 Lawinenschirmen

Berglet Lawine
In den im Jahr 2013 mit Spirken, Zirben, Lärchen und Fichten aufgeforsteten Steilflächen wurden auch heuer wieder Jungwuchspflegemaßnahmen durchgeführt. Der 1.100 m lange Schutzzaun musste in Teilbereichen aufgrund von Winterschäden repariert werden. Die forstlichen Arbeiten wurden vom Gemeindewaldaufseher fachlich beaufsichtig.

Bachlet Lawine
2014 konnten 956 lfm Stützwerke aufgestellt werden. Zur besseren Beschickung der Baustelle wurde die im Baujahr 2014 errichtete Materialseilbahn wieder in Betrieb genommen. Die Werke selbst wurden am bestehenden Zufahrtsweg vormontiert und mittels Hubschrauber zu den einzelnen Verbauungsabschnitten geflogen. In besonders steilen Hanglagen wurden im Bauberichtsjahr insgesamt 8 Lawinenschirme, welche mit einem geteilten Anker fundiert wurden, errichtet.

„Schönebeneweg“
In den letzten Jahren wurde der Baustellenzufahrtsweg „Schönebeneweg“ aufgrund des starken Baustellenverkehrs teilweise beschädigt. Deshalb wurde es heuer notwendig diesen zu sanieren. Dabei wurden die Wasserauskehren sowie die bergseitigen Hangmulden adaptiert. Bei besonders schlechten Wegabschnitten wurde der Zufahrtsweg neu geschottert und gewalzt. Die Wegbauarbeiten wurden von der Firma Fürhapter durchgeführt.

Die Bauausgaben für die durchgeführten Maßnahmen 2014 belaufen sich auf rd. 740.000 €. Die Sicherungs- und Erschließungsmaßnahmen wurden in den Monaten Juli bis September getätigt.

Bernhard Vögl

Bachlet Lawine- Teileinzugsgebiet

Kraftwerke Innervillgraten

Das Projekt zur Errichtung von den Kleinwasserkraftwerken am Stallerbach und am Kalksteinbach verläuft sehr gut. Die mehrmaligen Versuche der Kraftwerksgegner, Unfrieden in das Vorhaben zu bringen waren letztendlich erfolglos. Der Bürgermeister und die politischen Mandatare haben sich hier sehr erfolgreich zur Wehr gesetzt.

In einer sehr gut besuchten Pressekonferenz am 25. September 2015 im Gemeindeamt wurde die Öffentlichkeit ausführlich über das Projekt informiert, die heimischen Zeitungen haben darüber mehrheitlich äußerst positiv berichtet.

Kurzer Überblick zum Projekt:
Das Kraftwerksprojekt der Gemeinde Innervillgraten beinhaltet zwei einzelne Ökostrom-Kleinwasserkraftwerke: Einmal unter Nutzung des Stallerbaches und einmal unter Nutzung des Alfen- und Roßtalbaches. Es handelt sich um sogenannte Ausleitungskraftwerke, bei denen das Triebwasser über Wasserfassungen, ohne jeglichen Rückstau aus dem Bach entnommen wird. Über die Triebwasserleitungen wird es dann den Turbinen zugeführt. Die beiden Peltonturbinen (mit einer Vertikalachse) treiben Generatoren an, über welche elektrischer Strom erzeugt wird. Die Maschinensätze befinden sich in einem gemeinsamen Krafthaus, welches am Zusammenfluss der beiden Bäche situiert ist. Hier wird das abgearbeitete Triebwasser auch wieder dem Bach zugeführt.
Das Triebwasser beinhaltet aber nur einen Teil der gesamten Wasserführung. Die behördlich vorgeschriebene Restwassermenge läuft weiterhin im natürlichen Bachbett und garantiert, dass das Gewässerökosystem wie bisher, voll aufrechterhalten bleibt.

Neben der Nutzung des Stallerbaches für die Produktion von Ökostrom kann auch die Wegelatesäge weiterhin den Schaubetrieb durchführen. In diesem Bereich ist noch dazu die Schaffung eines aufgewerteten Ensembles geplant.

Das Leitungsnetz und die Steuerungseinrichtungen sind so ausgelegt, dass bei einer Unterbrechung der Stromzufuhr aufgrund eines Stromausfalles die Versorgung mit Strom in der Gemeinde Innervillgraten durch die Kraftwerke weiterhin gewährleistet ist.

Die Ökostromproduktion soll jährlich ca. 8,6 Mio kWh betragen. Zur Veranschaulichung ein paar Vergleiche dazu:
das ist der ca. 6-fache Stromverbrauch der Haushalte in Innervillgraten
das sind ca. 10 % des Strombedarfes der Haushalte in ganz Osttirol
das ist jene Menge, für die ca. 34.000 m² Photovoltaikpaneele errichtet werden müssten
damit könnten jährlich ca. 2.800 Elektroautos betrieben werden

Projektverlauf 2015:
Im heurigen Jahr wurden die Ausschreibungen für die Bauarbeiten, sowie jene für die elektrotechnische und maschinelle Ausstattung durchgeführt und in einem zeitaufwändigen Auswahlverfahren die Bestbieter ermittelt. Die Aufträge für die Errichtung der Triebwasserleitungen und der Baumeisterarbeiten für das Krafthaus und die Wasserfassungen wurde an die Firma TEERAG ASDAG, Niederlassung Kärnten - Osttirol, vergeben. Die Arbeiten zur elektro- und maschinentechnischen Ausstattung (Turbinen, Generator, Elektrotechnik und Steuerung) wurde an die Firma Geppert GmbH, Hall in Tirol, vergeben. Als Subunternehmer der Firma Geppert für die Elektro- und Steuertechnik ist das in Südtirol ansässige Unternehmen EN-CO tätig. Aufgrund der günstigen Angebotspreise ist davon auszugehen, dass die prognostizierten Gesamterrichtungskosten von € 6,8 Mio. unterschritten werden.
Die Ausschreibung und Vorbereitung der Verträge für die Firmen wurde vom Büro Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH durchgeführt, welche als Generalplaner seit vielen Jahren für die Gemeinde Innervillgraten tätig ist und auch die örtliche Bauaufsicht durchführt, unterstützt durch das TB Ing. Erwin Pirker.
Aufgrund von Vorschreibungen aus den Bewilligungsbescheiden waren für folgende Bereiche durch die Behörde folgende Fachbauaufsichten zu bestellen: Naturschutz, Gewässerökologie, Wasserbautechnik sowie Geologie und Hydrogeologie.
Für die übergeordneten Belange der Arbeitssicherheit musste ein Baukoordinator bestellt werden.
Für die Absicherung von allfälligen

Schäden an den Bauwerken hat die Gemeinde eine umfangreiche Versicherung abgeschlossen.

Aktueller Stand der Arbeiten
Mit den Arbeiten zur Errichtung der Triebwasserleitungen wurde Ende September begonnen. In der Abbildung ist der Leitungsverlauf und der Stand der Arbeiten mit 04.12.2015 dargestellt.

Die meist sehr günstigen Witterungsverhältnisse wirken sich auf den Arbeitsfortschritt positiv aus.

Die Baufirma hat gleichzeitig 3 Partien mit 6 Mann im Einsatz, geleitet von einem Polier. Als Subunternehmer sind die Erdbaufirmen Fürhapter, Hassler und Golger mit insgesamt 6 Baggern anwesend.
Dabei ist die Triebwasserleitung Stallerbach nach aktuellem Stand mit 1765 m (92 %) von 1925 m verlegt worden. Die Triebwasserleitung Richtung Kalksteinbach ist derzeit mit 905 m (37 %) von 2442 m realisiert worden (siehe Grafik oben).
Im Zuge der Bauarbeiten an der Trasse am Stallerbach wurden im Bereich „Klamm“ Felssicherungsmaßnahmen und am Kalksteinbach im Bereich der Hofstelle „Schaller“ zur Böschungsfußsicherung an der Leitungstrasse, eine Stützmauer aus „Bewehrter Erde“ ausgeführt.

Die Vortriebsarbeiten der Triebwasserleitungen werden nächstes Jahr je nach Witterungsverhältnissen fortgesetzt. Im Frühjahr 2016 sollen diese jedoch fertiggestellt werden

Der Leitungsquerschnitt für die Triebwasserleitung Kraftwerk Stallerbach beträgt 900 mm, jener für das Kraftwerk Kalksteinbach 600 mm. In beiden Fällen werden sowohl duktile Gussrohre, wie auch glasfaserverstärkte Kunststoffrohre (GFK) eingesetzt. Durch die Splittung des Rohrmaterials konnte ein optimales Kosten-Nutzenverhältnis erzielt werden.
Im Zuge der Verlegung der Triebwasserleitung Kalksteinbach wird auch die derzeitige Strom-Freileitung verkabelt. Dadurch werden die immer wiederkehrenden, witterungsbedingten Leitungsschäden der Vergangenheit angehören.

Geplanter Projektverlauf 2016:
Im kommenden Jahr sollen die Arbeiten, sobald es die Witterung erlaubt, wieder aufgenommen werden. Die Restarbeiten für Triebwasserleitung werden abgeschlossen. Bis ca. Mitte des Jahres sollen dann auch die Wasserfassungen hergestellt sein, wie auch das Krafthaus.
Hinsichtlich der Gestaltung des Krafthauses wird von Seiten der Gemeinde ein großes Augenmerk auf ein, der Umgebung und dem Projekt entsprechendes Erscheinungsbild gelegt. Dies immer unter Berücksichtigung der Auflagen aus dem Naturschutzbescheid.

Die Montage der Analgen für den Stahlwasserbau (Rechen, etc.) wird nach Fertigstellung der Wasserfassungen erfolgen. Diese Leistungen müssen aber erst noch zu Jahresbeginn 2016 vergeben werden.
Der Einbau der Maschinentechnik sowie die Montage der elektro- und steuertechnischen Anlagen sollen in den Monaten August und September 2016 erfolgen.
Falls alle Arbeiten weiterhin planmäßig verlaufen, kann mit Anfang Oktober bereits der Probebetrieb aufgenommen werden. Ab diesem Zeitpunkt wird die Gemeinde pro Jahr ca. 8,6 Mio kWh Ökostrom ins Netzt der TIWAG einspeisen können.

Die Gemeinde Innervillgraten möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ganz herzlich zu bedanken, die dem Vorhaben immer positiv begegnet sind. Ein besonderer Dank gilt den von den Arbeiten betroffenen Grundeigentümern für Ihr großes Entgegenkommen. Ebenso möchte sich die Gemeinde bei jenen Anrainern, die durch die Arbeiten zeitweise Verkehrsbeschränkungen in Kauf nehmen mussten, für ihr entgegengebrachtes Verständnis bedanken.

Gottfried Steinbacher

Anschaffungen/Förderungen der Gemeinde

Für den Sitzungs- bzw. Mehrzwecksaal wurden im heurigen Jahr ein neuer Beamer sowie eine Leinwand in der Höhe von rund € 6.000,-- angekauft. Weiters wurde für den zusätzlichen Fluchtausgang im Mehrzwecksaal, sodass er für bis zu 600 Personen bei Veranstaltungen zulässig ist, eine Brandschutztür sowie eine Stiege mit Gesamtkosten von € 5.400,-- angeschafft.

Der Splittsilo beim Bauhof wurde im heurigen Jahr so umgebaut, damit die Winterdienstfahrzeuge problemlos den Splitt aufladen können. Die Kosten dafür betragen rund € 9.600,--.

Für die Freiwillige Feuerwehr wurden einmalige Anschaffungen in der Höhe von rund € 10.000,-- getätigt.

In den Sommerferien wurde im Kindergarten ein neuer Fußboden sowie diverse Sanierungsarbeiten und Anschaffungen in der Höhe von € 33.500,-- gemacht. Vom Land Tirol erhält die Gemeinde Innervillgraten im Jahr 2016 einen Zuschuss.

Der Schützenkompanie Innervillgraten wurde für den Ausbau des Vereinsraumes sowie für Anschaffungen von Trachten ein einmaliger Zuschuss in der Höhe von € 3.000,-- ausbezahlt.

Seitens der Gemeinde werden jährlich rund € 15.500,-- an Vereinsförderungen für unsere einheimischen Verein ausbezahlt.

Für den Fußballplatz wurden Anschaffungen für ein Tor und ein Netz sowie Sonstiges (Dünger, ect.) in der Höhe von € 2.000,-- getätigt.

Im heurigen Jahr wurde bei der Bushaltestelle Gisser ein Wartehäuschen mit Gesamtkosten von € 7.000,-- errichtet. Dabei erhielt die Gemeinde € 2.350,-- vom Land Tirol an Förderung.

Oswald Fürhapter/Claudia Mair

Wechsel im Gemeindamt

Durch die Bildungskarenz der Amtsleiterin Claudia Mair wird Margaretha Walder für ein halbes Jahr das Gemeindeamt leiten.

Mit 01.01.2016 trete ich eine 6-monatige Bildungskarenz bis zum 30.06.2016 an.
In dieser Zeit möchte ich mich natürlich auch weiterbilden und strebe somit einen mehrwöchigen Sprachkurs in Italien an.

Als Vertretung wurde mit 01.12.2015 Margaretha Walder, Lahnberg 44, 9932 Innervillgraten (eine unserer ehemaligen Lehrlinge) beschäftigt.
Ich wünsche ihr eine schöne Zeit und viel Erfolg im Gemeindeamt.

AL Claudia Mair

Eislaufplatz

Der neu gestaltete Eislaufplatz, im Bereich Tischlerei, ist wieder für unsere Kinder geöffnet.

Seitens Alois Schett, Obm. des Sozialausschusses und dem Tourismusbeauftragten Gerhard Haider, wurde auch heuer wieder der Eislaufplatz in vergrößerter Form hergerichtet.
Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen dieses Angebot anzunehmen. Besonderer Dank gilt der Agrargemeinschaft Einethe für die Zurverfügungstellung der hierfür benötigten Grundstücksfläche.

Alois Schett

ÖVP - Ortsparteitag Innervillgraten

Am 4.11.2015 lud Ortsparteiobmann Martin Fürhapter zum Ortsparteitag ins Jugendheim Innervillgraten ein. Neben LA. und Bezirksparteiobmann Martin Mayerl, Bezirksgeschäftsführer Charly Kashofer und BGM. Josef Lusser, folgten über 50 Mitglieder der Volkspartei Innervillgraten der Einladung.

v.l. LA Martin Mayerl, Margaretha Walder, Bgm. Josef Lusser, Gerhard Haider und Andreas Schett

Bei einem vollbesetzten Pfarrsaal konten die Neuwahlen durchgeführt werden

Nach einem kurzen Rückblick von Martin Fürhapter berichtete der Landtagsabgeordnete Martin Mayerl ausführlich über die Neuigkeiten aus der Landes- und Bundesregierung. Martin Fürhapter, der dieses Amt 2005 übernahm, gab seinen Rücktritt bekannt, weshalb die Neuwahl des Obmannes auf der Tagesordnung stand.

LA Mayerl übernahm die Wahlleitung und stellte den schriftlichen Wahlvorschlag mit Gerhard Haider, vlg. Pranter vor. Weiters wurde von Bürgermeister Josef Lusser, Roland Lanser, Klamperplatz 108 zur Wahl vorgeschlagen.
Nach Auszählung der Stimmzettel lag folgendes Ergebnis vor:
Gerhard Haider: 41 Stimmen
Roland Lanser: 11 Stimmen
Ungültig: 1 Stimme
Haider Gerhard nahm die Wahl an und dankte allen für das entgegengebrachte Vertrauen.
Als 1. Stellvertreter wurde Andreas Schett, Ebene 61b und als 2. Stellvertreterin Margaretha Walder, Lahnberg 44 vorgeschlagen, beide wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.
Im Anschluss überreichte LA Mayerl, Martin Fürhapter ein kleines Geschenk und bedankte sich bei ihm für die langjährige und gute Zusammenarbeit.
Nach einer kurzen Diskussionsrunde über die aktuellen Themen der Politik beendete Haider den Parteitag. Die neue Führung der Ortspartei Innervillgraten bedankt sich noch einmal herzlich bei allen Unterstützern und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Frohe Weihnachten, einen Guten Rutsch ins Neue Jahr und eine gute und faire Gemeinderatswahl 2016.

Gerhard Haider

DAUMENKINO

Wirtschaftsbund

Das Villgratental als lebenswerten Zukunftsraum gestalten. Abwanderung und Überalterung, diesen Herausforderungen müssen sich viele Alpentäler stellen. Die Ortsobleute des Wirtschaftsbundes im Villgratental, Christof Schett (Innervillgraten) und Romeo Mühlmann (Außervillgraten) sowie Bezirksobfrau Silke Steiner machen sich Gedanken, welche Weichen gestellt werden sollen, um das Villgratental zukunftsfit zu machen.

Christof Schett (Innervillgraten), Bezirksobfrau Silke Steiner und Romeo Mühlmann (Außervillgraten)

Christof Schett:
Die Osttiroler Jugend wandert im tirol- und bundesweiten Vergleich besonders stark ab, damit geht auch Know-How, Arbeitskraft und Reproduzierbarkeit verloren. Noch stärker wird die Überalterung der Talbewohner greifen, denn der Prozess des Älterwerdens kann ja nicht umgekehrt werden. Und der finanzielle Spielraum von Gemeinden wird in Zukunft geringer werden. Es wird nicht mehr möglich sein - wie bisher - nach dem Gießkannenprinzip öffentliches Geld zu verteilen.

Romeo Mühlmann:
Und dennoch muss uns bewusst sein, dass unser Lebensraum ein wunderbares Kleinod ist, das sich seine Ursprünglichkeit noch erhalten hat.

Silke Steiner:
Für mich persönlich steht das Villgratental für eine wunderschöne Landschaft mit GASTfreundlichen Menschen. Sobald ich ins Tal komme, fällt der hektische Alltag von mir ab, und ich werde ruhig. Deshalb sehe ich im Tourismus - besonders im Wintertourismus - DIE Zukunftschance für das Villgratental. Das ist nicht neu. Und ein guter Weg ist bereits eingeschlagen. Ich bin aber der Meinung, dass noch weitere Maßnahmen gesetzt werden sollen. Ich könnte mir gut vorstellen, dass es ein, zwei (lawinen-)gesicherte Skitouren gibt. Das Tal ist für das Skitourengehen prädestiniert, für Menschen, die nicht ständig eine Piste hinauf laufen möchten, sich aber vielleicht das freie Gelände nicht zutrauen.

Christof Schett:
Die Zukunft des Villgratentals und anderer Alpentäler liegt meiner Meinung nach darin, die eigenen Stärken zunächst als solche wahrzunehmen, sie noch weiter auszubauen und sich mit einer ganz klaren Markenstrategie zu positionieren. Der demografische Wandel kann uns gefallen oder nicht, er ist ein Faktum. Es liegt an uns selbst, ob wir Villgrater ihm als Feind begegnen oder ihn als positives Potenzial sehen.

Romeo Mühlmann:
Da sind einerseits die Gemeinden gefordert. Andererseits muss jeder Einzelne eigenverantwortlich seinen Beitrag zu einem zukunftsfähigen Lebensraum leisten. Denn der Wandel erfolgt schleichend und wird nicht unmittelbar als Bedrohung wahrgenommen. Längerfristig würde unser Tal aber sozial, kulturell und intellektuell verarmen. Die zentrale Frage, die sich jeder einzelne Villgrater stellen muss, und die wir dann gemeinsam beantworten müssen, ist: Wofür will das Villgratental in Zukunft stehen? Viel wird davon abhängen, ob wir endlich den Mut und die Offenheit haben, Chancen zu ergreifen, die bisher ungenutzt blieben.

Silke Steiner:
Die Politik ist gefordert, die Rahmenbedingungen für einen Verbleib

in den Tälern wirtschaftlich sinnvoll zu gestalten, beispielsweise mit einer attraktiven Wohnbauförderung und individueller Wirtschaftsförderung für abgelegene Regionen. Das wäre nicht nur ein klares Bekenntnis zum ländlichen Raum, sondern auch ein Impuls für Unternehmer, im Villgratental zu investieren.

Christof Schett:
Meinem Dafürhalten nach muss ein Team der „besten Köpfe“ Lösungen für die beschriebenen Herausforderungen erarbeiten. Diese Lösungen müssen von uns allen nicht nur geduldet, sondern aktiv mitgetragen werden. Für persönliches „Hickhack“ habe ich dabei keinerlei Verständnis. Und es mag vielleicht nicht allen gefallen, aber wir werden den derzeitigen Flüchtlingsstrom auch als Potenzial sehen müssen.

ZAHLEN UND FAKTEN
Von 2002 – 2012 verlor Osttirol rund 1,6% seiner Einwohner. Bis 2030 wird ein Rückgang von 3% erwartet. Gleichzeitig wird Österreich, aber auch das Land Tirol wachsen; um rund 7%. Im Jahr 2012 war jeder vierte Osttiroler über 59 Jahre alt, im Jahr 2030 wird es bereits jeder dritte sein. Osttirol ist eine der stärksten Abwanderungsregionen Österreichs: Bis 2030 werden knapp 20% weniger Menschen unter 20 Jahren im Bezirk leben.

Statistik Austria

Ortsbauerngruppe Innervillgraten

Nach den Neuwahlen im Oktober 2014 stellt sich der Bauernbund Innervillgraten mit einer neuen Besetzung vor.

Bei der konstituierenden Sitzung wurden aus den 6 gewählten Ortsbauernräten Steidl Albin vlg. Bachlet zum Obmann und Rainer Peter vlg. Oberschmidhof zu seinem Stellvertreter gewählt. Die weiteren Ortsbauernräte sind Mair Michael vlg. Schönsteig, Schett Ludwig vlg. Köppler, Schett Johann vlg. Ausserwalder und Schett Karl vlg. Aussermoscher. Gewählt wurden auch weitere Vertreter für die Pensionisten, Bachmann Josef vlg. Innerhaider; für die Landarbeiter Steidl Peter, Gasse 65c; sowie Schett Alexander, GAsse 65 für das Forum Land und für die Weichenden Kinder der Bauern.

Nach nunmehr einjähriger Arbeit möchten wir auch die Möglichkeit nutzen im Dorfboten und auf der Gemeindehomepage präsent zu sein. Über die Gemeindehomepage laufen sollte ab Jänner 2016 bereits die Kälberbörse. Wer ein Kalb – Rind zu verkaufen hat, welches zur Weiternutzung bestimmt ist, kann dies im Gemeindeamt melden. Wer ein Kalb oder Rind braucht schaut auf der Homepage nach und wird vielleicht findig, wenn nicht, vielleicht beim Nächsten mal.

Neben einigen Sitzungen und Veranstaltungen auf Gebiets- und Bezirksebene können wir auch auf einen gelungenen Vortrag über Tiergesundheit mit Veterinärrat Dr. Steidl Ferdinand im Mai 2015 zurückblicken. Mit dem Adventnachmittag im Dezember 2015 beschließen wir das heurige Jahr.

Geplant ist ab Jänner 2016 ein regelmäßiger Bauernstammtisch, bei dem das Gespräch miteinander, Erfahrungsaustausch und Diskussionen über Aktuelles im Vordergrund stehen sollten. Auch sollte diese Gelegenheit dazu dienen Anregungen und Wünsche an den Ortsbauernrat heranzutragen. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Ortsbauernrat. Einladung folgt.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei unseren Mitgliedern, den Bäuerinnen, der Jungbauernschaft/Landjugend und der Gemeinde für ihre Teilnahme und Unterstützung bei diversen Veranstaltungen bedanken.

Der Ortsbauernrat

DAUMENKINO

Bergwelt Tirol - miteinander erleben

Lenkung von Schitouren im Villgraten
eine Initiative des Programmes Bergwelt Tirol - Miteinander erleben.

www.bergwelt-miteinander.at

Bei der Sitzung im Haus Valgrata

Das Programm „Bergwelt Tirol Miteinander erleben“ wurde von der Tiroler Landesregierung im Mai des Jahres 2014 gestartet. Das Ziel des Programmes ist die Konfliktlösung zwischen den einzelnen Interessensgruppen der Naturnutzer. Bewegung in der Natur stärkt die Volksgesundheit und ist eine wesentliche Basis für unseren Tourismus. Verschiedene Sportarten im Sommer und im Winter sind im Aufwind. Dies führt auf der anderen Seite aber zu verstärkten Konflikten. Mountainbiker bewegen sich auf Wanderwegen, Schitourengeher beunruhigen das Wild oder parken die Hofzufahrten zu.
Es hat sich gezeigt dass durch Verbote allein keine Lösung zu erreichen ist. Daher hat man sich darauf geeinigt, durch den Dialog aller beteiligten Gruppen Konflikte erst gar nicht entstehen zu lassen. Durch die Schaffung von entsprechenden Angeboten in Verbindung mit Aufklärung sollen negative Beeinträchtigungen in der Natur vermieden werden.
Das Villgratental hat eine lange Tradition als Schitourendestination. Die Dörfer Ausser- und Innervillgraten mit ihren Seitentälern Arntal und Winkeltal, sowie dem Kessel Kalkstein oder der Einathe bieten dem Schitourengeher seit vielen Jahrzehnten ideale Bedingungen. Die Schneesicherheit ist neben der Vielzahl von attraktiven Berggipfeln schon längst kein Geheimtipp mehr. Die gesteigerte Frequenz hat inzwischen vermehrt zu Unmut bei den Jägern und Bauern gesorgt. Auf Initiative der Gemeindeführungen Ausser- und Innervillgraten wurde heuer im Sommer das Projekt „Lenkung von Schitouren im Villgraten“ gestartet. Solche Lenkungsprojekte sind bereits im Sellrain, im Brixental und im Raum Kitzbühel im Gange – das Villgraten ist das erste im Osttiroler Bezirk.

Anfang August wurde ein Arbeitskreis gebildet. Dazu wurden namhafte Vertreter der Interessensgruppen Tourismus, Grundbesitzer, Forstbehörde und der Jagd eingeladen, sich an dem Prozess zu beteiligen. Insgesamt nahmen mehr als 30 Personen daran teil. Dieter Stöhr von der Landesforstdirektion in Innsbruck erklärte sich bereit, die Gesamtmoderation für das Projekt zu übernehmen.
In einer ersten Sitzung am 24.8.2015 in der Badl Alm wurde das landesweite Konzept zur Lenkung von Schitouren vorgestellt. Wie Dieter Stöhr betonte, können nur unter Berücksichtigung der Schutzgüter Wald, Grundeigentum, Wildtiere und Jagd Konflikte vermieden oder ausgeräumt werden. Im Dialog der einzelnen Interessensgruppen ist es möglich, eine Schitourenregion wie es das Villgraten eine ist, gedeihlich zu entwickeln.
Drei Arbeitskreise zu den Themenkreisen „Tourismus/Schitouren“ – „Grundbesitz/Forst/Landwirtschaft“ und „Wildtiere/Jagd“ wurden gebildet. Diese sollten bis zur zweiten Sitzung im Oktober ihre Themen zu den einzelnen Schitouren beleuchten.
Diese Ergebnisse wurden in der zweiten Sitzung im Haus Valgrata am 13. Oktober gemeinsam diskutiert. Das Ergebnis dieses sehr pro-

duktiven Abends war die Streichung von konfliktreichen Touren und Routen. Dabei wurden die Schutzgüter Objektschutzwald, Gamseinstand und Auerhuhn/Birkwild gemeinsam auf einer Karte eingezeichnet.
Es blieben nach intensiven Diskussionen 32 konfliktarme Routen übrig, von denen nur sehr wenige einer Verbesserung bedürfen. Solche Verbesserungen sind die Schaffung von erweiterten Parkmöglichkeiten oder die Abänderung von Teilabschnitten oder die Schaffung von Waldschneisen. Auch die Gestaltung der Zufahrten evtl. als Shuttle-Dienst in die Täler Arntal und Winkeltal wurde zur Diskussion gestellt.
In der dritten Arbeitssitzung am 2.12.2015 im Gemeindesitzungssaal in Innervillgraten wurde die Gestaltung der Ergebnisse noch für diesen Winter besprochen. Zwei Panoramatafeln werden in Kalkstein und im Winkeltal aufgestellt. Neben den konfliktfreien Touren sind darauf die Schutzgüter abgebildet. Hinweisschilder im Bereich von Aufstieg und Abfahrt sollen auf die einzelnen Schutzgüter hinweisen. Internetauftritte und weiteres Informationsmaterial sollen folgen.
Weiters wurde vereinbart, in weiteren konkreten Arbeitskreisen an der Problemlösung Parkmöglichkeit, Waldschneisen, sowie den Zufahrten in die Täler Arn- und Winkeltal zu arbeiten.
Es ist vorgesehen, das Gütesiegel des Landes Tirol „Bergwelt Tirol – Miteinander erleben“ für vorbildliche Schitourengebiete zu erreichen.

Schilift Stauder

Öffnungszeiten Hauptsaison:
19.12.2015 – 08.01.2016 und
01.02.2016 – 22.02.2016
von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten Zwischensaison:
09.01.2016 – 31.01.2016 und ab 23.02.2016 bis Saisonsende
nur Samstag und Sonntag von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet!

Außerhalb der Öffnungszeiten müssen sich mindestens 5 Personen anmelden. Anmeldung im TVB-Büro Innervillgraten Tel. 050 212 340

Saisonskarten für Kinder
Die Saisonskarten erhalten sie im TVB-Büro Innervillgraten. Vorverkauf bis 18.12.2015, 12.00 Uhr.

SPORT UNION VILLGRATEN

Kosten der Saisonkarte
bis 21.12.2015 € 35,00,
ab 22.12.2015 € 40,00.
Bitte Foto mitbringen!!!

Liftpreise:	Erwachsene	Kinder bis 14 Jahre
Tageskarte	**€ 9,00**	**€ 7,00**
Halbtageskarte (10.00 – 12.30 Uhr oder 12.30 – 16.00 Uhr)	**€ 7,00**	**€ 5,00**
Wochenkarte	**€ 24,00**	**€ 15,00**
Saisonkarte Vorverkauf (bis 19.12.2014, 12.00 Uhr)		**€ 35,00**
Saisonkarte Normalverkauf		**€ 42,00**

DAUMENKINO

Von 1 bis 94

Elia 1, Fane 94. Dazwischen noch Warbile 75, Meggi 50 und Kathrin 31!

Das sind keine Hausnummern in Inner- und Außervillgraten sondern die Lebensalter von 5 Generationen im Villgratental, die eines verbindet: sie gehören zu der gleichen Familie! Ururoma Fane aus Innervillgraten, ihre Tochter Uroma Warbile, deren Tochter Oma Meggi, deren Tochter Mama Kathrin und zu guter Letzt Elia, der Sohn, Enkel, Urenkel und Ururenkel!
Wer kennt sie nicht, die „Krapfen-Fane“ aus Innervillgraten. Der Ehe mit ihrem 1994 verstorbenen Mann Seppl entsprangen 12 Kinder, daraus dann 38 Enkel, 52 Urenkel und mittlerweile 3 Ururenkel! In Summe ergibt das über 100 Nachkommen von Fane Fürhapter!
Dass jemand die Geburt eines Ururenkels erlebt, dürfte selbst im Villgratental eine Seltenheit sein. Das gab den Anlass, die 5 Generationen auf einem Bild festzuhalten!

Aus der Bücherei

Onleihe e-Book Tirol - Ein neuer Service unserer Bücherei. Bei der Onleihe e-Book Tirol können eine große Bandbreite digitaler Medien ausgeliehen und heruntergeladen werden.

Daniela Mayr und Albin Mariacher von der Lesegemeinschaft Osttirol mit Barbara Lusser

Frau Barbara Lusser wurde heuer für ihre mehr als 30jährige ehrenamtliche Tätigkeit in Bücherei vom Österreichischen Bildungswerk und vom Diözesanen Bildungsreferat Innsbruck geehrt. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Die Buchausstellung vom 25.11.2015 bis 29.11.2015 im Pfarrheim hat wiederum sehr großen Anklang bei unserer Bevölkerung gefunden. Der Kinderchor unter der Leitung von Michaela Ortner und der Villgrater Viergesang unter der Leitung von Hermann Lanser umrahmten die Eröffnung am Mittwochabend musikalisch. In den darauf folgenden Tagen, konnten wir uns über viele Besucher aus Innervillgraten und auswärts freuen. Wieder wurde das tolle Angebot reichlich genützt. Ein besonderes Danke an die Pfarre, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, der Firma Villgrater Natur, welche uns die Bücher kostenlos liefert und wieder retour bringt, der Gemeinde Innervillgraten und ihren Mitarbeitern und unseren fleißigen Helferinnen Filomena und Maria im Bücherei-Cafe.

Maria Lanser hat nach fast 40jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit ihre aktive Arbeit in der Bücherei beendet. Trotzdem bleibt sie uns mit ihrer beratenden Tätigkeit treu.

Für den Sonntagsdienst haben wir vier junge Mitarbeiterinnen gefunden. Patricia, Verena, Leonie und Bianca sind ab nun für alle Leser am Sonntag in der Bücherei anwesend. Herzlich willkommen! Toll, dass ihr bei uns im Team seid.

Das Büchereiteam

Sommercampus 2015

Der Sommercampus in Sappada und Innervillgraten fand auch heuer großen Anklang bei den 10 - 14-jährigen.

Auch heuer fand wieder der Sommercampus in Innervillgraten sowie in Sappada statt. Rund 30 Kinder aus beiden Gemeinde waren dabei. In Innervillgraten organisierten wir eine Handwerkermeile wo die Kinder zB in der Tischlerei Lanser Bienenkisten, bei Glaskunst Rainer Kugeln blasen oder in der Bäckerei Bachmann Brot backen konnten. Der Familienverband organisierte einen Hindernispakur, mit dem Waldaufseher pflanzten wir Bäume, auch die Wegelate Säge wurde im Zuge einer Wanderung besichtigt.
Sehr interessant war auch der Vormittag bei der Feuerwehr Innervillgraten. Auch der Aufenthalt in Sappada war sehr abwechslungsreich. Neben Wanderungen konnten wir auch Golfen und Tennis spielen.

Die Preisverteilung beim Hindernisparkur im Gutnigger Waldele

Ein großer Dank gilt allen die sich in irgendeiner Form beim Sommercampus eingebracht haben.

AL Claudia Mair

Einladung zur Mütter-Eltern-Beratung

So groß die Freude über den Nachwuchs ist, so groß ist manchmal auch die Verunsicherung bei den Eltern, alles richtig zu machen.

Beim Zusammenleben mit dem Neugeborenen, mit dem heranwachsenden Säugling und dem immer selbständiger werdenden Kleinkind tauchen viele Fragen auf.

Die Mütter-Eltern-Beratung ist eine Anlaufstelle für viele Fragen und bietet u.a.

- Beratung zu Fragen der medizinischen Vorsorge
- Rat bei Fragen zum Stillen und die altersgemäße Ernährung
- Wachstums- und Gewichtskontrolle, Babypflege
- Beratung zu den Themen: Schlafprobleme, häufiges Schreien, Entwicklung, Erziehung, Vertrauensbildung, Fördermöglichkeiten und vieles andere ….
- Jede Frage ist erlaubt!

Die Bratung ist kostenlos und findet regelmäßig (ohne Sommerpause) statt. Die Termin findet Ihr auf der Gemeindehomepage - Bürgerservice www.innervillgraten.at, im Dorfboten unter Sprechtage 2016, soiwe im Osttiroler Boten.
Wir würden uns sehr über Euren Besuch bei einer der Beratungsstellen freuen.

Mehrmals pro Jahr sind Fachkräfte von Avomed Zahngesundheitsvorsorge und eine Psychologin/Psychotherapeutin für die Erziehungsberatung mit dabei.

DAUMENKINO

Info über den gemeinnützigen Verein „Alle für Österreich“

Gegründet wurde der Verein um Hilfe im eigenen Land zurückzugeben.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sozial bedürftige, insbesondere notleidende Kinder, Demenzkranke und Opfer von Katastrophenfällen in Österreich unterstützt, sowie Institutionen wie z.b. JUNO – Jugendnotschlafstelle in Klagenfurt und die Schule für Schwerstbehinderte in Klagenfurt – Waidmannsdorf.
Der Vereinszweck wird durch die Unterstützung der Bedürftigen mittels Geld- und Sachspenden verfolgt, ist gemeinnützig und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Wir sind bisher noch ein kleiner Verein, der jedoch durch großen Zuspruch kontinuierlich wächst und sich weiterentwickelt. Bisher konnten wir schon viele Menschen unterstützen, u.a.:

In Kärnten

– einen zweijährigen Jungen, der wegen Leukämie im LKH Klagenfurt behandelt wird
– eine 86 jährige Pensionistin, die in liebevoller Fürsorge ihren demenzkranken, bettlägerigen Mann alleine pflegt
– einen jungen, krebskranken, an den Rollstuhl gebundenen Feuerwehrmann aus Techelsberg, der aufgrund seiner Erkrankung seine Wohnung behindertengerecht umbauen muss

In Tirol

– Unterstützt haben wir in Tirol eine Mutter mit drei erwachsenen Kindern, die von Geburt an behindert und schon älter sind, im Juni verstarb der Vater sodass die Mutter auf Hilfe angewiesen ist, denn behinderte Erwachsene zu betreuen erfordert sehr viel Kraft
– Ebenfalls unterstützten wir einen 35jährigen jungen Mann der nach einem Motorradunfall schwerbehindert ist.
– Wir unterstützen auch die Organisation FHF Frauen helfen Frauen in Innsbruck
– Alle für Österreich hat auch eine 70jährige Frau unterstützt die mit Pflegestufe 4 ebenfalls sehr starker Hilfe bedarf.

Es besteht auch die Möglichkeit als Sponsor oder Werbepartner unseren Verein zu fördern. Hier übersenden wir gerne Infos. Im Gegenzug bieten wir Ihnen an, Ihr Unternehmen auf unseren Plakaten, Eintrittskarten,Flyern, bei Facebook und auf unserer Homepage www.allefueroesterreich.at zu präsentieren.
Wir packen auch in der Weihnachtszeit Weihnachtspakete für österreichische Hilfsbedürftige.
Da wir unsere Vision gerne mit Ihnen teilen würden, wäre Ihre Unterstützung sehr wertvoll für uns.

Sonja Bischof

Müllsackausgabe 2016

Für das laufende Jahr 2016 werden die Müllsäcke ausgegeben am
Montag, 11. Jänner 2016
von 7.30 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
im Gemeindeamt
Wie in den vorigen Jahren werden übrige Säcke nach Vorweis derselben zurückgekauft und mit € 1.--/ Sack gutgeschrieben. Dies sollte kein Ansporn für eine anderweitige Beseitigung des Restmülls sein!
Bitte diesen Termin unbedingt einhalten, eine spätere Ausgabe in der Gemeinde verursacht eine wesentliche Mehrarbeit!!!

Öffnungszeiten der Müllsammelstelle
Montag: 07.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Freitag: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Fallen zu diesen Tagen Feiertage an, so verschiebt sich der Termin am Montag auf den Dienstag und der Termin am Freitag wird auf den Donnerstag vorverlegt.

Wir bitten dringend diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen!
Bio-Müllbehälter und Bio-Müllsäcke sind weiterhin während der Amtsstunden im Gemeindeamt erhältlich.

Bildungsinfo Tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf. bildungsinfo-tirol vor ORT in LIENZ. Tirolweit. Kostenlos.

Berufswege sind immer häufiger geprägt von Phasen der Neuorientierung, Arbeitssuche oder Weiterbildung. Deshalb ist es umso wichtiger, sich mit der persönlichen und beruflichen Zukunft aktiv auseinanderzusetzen, um beruflich am Ball zu bleiben.

„Ich bin jetzt 46, rentiert sich da eine Weiterbildung noch?“
„Ich möchte etwas Neues angehen- aber was?“
„Ich möchte wissen, was in mir steckt und wie ich meine Stärken beruflich einsetzen kann.“

„Diese Fragen hören wir in der bildungsinfo-tirol sehr oft“, schildert Beraterin Annelies Mutschlechner.
Die bildungsinfo-tirol bietet Orientierungshilfe und unterstützt beim Planen, Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen. In der Beratung werden neue Perspektiven erarbeitet und Möglichkeiten aufgezeigt.

Egal ob es um den Berufseinsteig, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht - die bildungsinfo-tirol steht allen Interessierten offen - unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf und das kostenlos.

Für wen?
Für alle, die sich in Sachen Beruf oder Bildung orientieren und informieren wollen.

– wie treffe ich die für mich richtige Berufsentscheidung?
– welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinen Fähigkeiten?
– welche Aus- und Weiterbildungsangebote gibt es ?
– rentiert sich eine Weiterbildung in meinem Alter noch?
– wie kann ich wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen?
– wie kann ich meine Kompetenzen gezielt einbringen?
– welche Förderungen gibt es?

Wann und Wo findet die Beratung in Osttirol statt?
Jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr Dolomitencenter, Amlacherstraße 2, Stiege 3, 2. Stock, Lienz

Bildungs- und Berufsberaterin:
Annelies Mutschlechner
a.mutschlechner@amg-tirol.at
0664/88431092

Nähere Infos und Terminvereinbarungen:
Tirolweit unter: 0512/562791-40
www.bildungsinfo-tirol.at

DAUMENKINO

Wohnbauförderung
Ab 2016 starten Kredite zinsenfrei!

Bevölkerung wird um 785 Millionen Euro entlastet. Anfang September fasste die Landesregierung auf Antrag von Wohnbaulandesrat Johannes Tratter einen Grundsatzbeschluss zur spürbaren Entlastung von KreditnehmerInnen der Wohnbauförderung.

Als beratendes Gremium befürwortete auch der Wohnbauförderungsbeirat die Zinssenkungen bei Krediten der Tiroler Wohnbauförderung. In ihrer dieswöchigen Sitzung beschloss die Landesregierung das jüngste Reformpaket der Wohnbauförderung mit verbesserten Rückzahlungskonditionen.
Ab Jänner nächsten Jahres werden die Kreditverträge auf die neuen Rückzahlungskonditionen umgestellt. So wird der Zinssatz für alle Kredite nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1984, dem Wohnhausanierungsgesetz und dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 aktuell bei einem Prozent pro Jahr liegen. Auch die Rückzahlungsraten werden gesenkt. Ab dem 26. Jahr der Kreditlaufzeit reduziert sich damit beispielsweise die Rückzahlungsrate eines Vertrages von 1989 jährlich um 25 Prozent. „Neue Wohnbauförderungsverträge laufen für die ersten fünf Jahre überhaupt zinsfrei, was zu einer besonders günstigen Rückzahlung in den ersten 20 Jahren führen wird“, informiert LR Tratter.
Insgesamt wird die Tiroler Bevölkerung allein über die gesamte Laufzeit der bis heuer abgeschlossenen Verträge um insgesamt 785 Millionen Euro bis zum Jahr 2054 entlastet.

Bisherige Konditionen

ZEITRAUM	ZINSSATZ	TILGUNG	ANNUITÄT p.a. (Zinssatz + Tilgung)
1. bis 10. Jahr	0,5 %	0,5 %	1 %
11. bis 20. Jahr	1 %	1 %	2 %
21. bis 25. Jahr	2 %	2 %	4 %
ab 26. Jahr	3,5 %	4,5 %	8 %

Neue Konditionen: Laufzeit: 37,5 Jahre

ZEITRAUM	ZINSSATZ	TILGUNG	ANNUITÄT p.a. (Zinssatz + Tilgung)	Reduktion in % zur ANNUITÄT
1. bis 10. Jahr	0,5 %	0,5 %	1 %	
11. bis 20. Jahr	1 %	1 %	2 %	
21. bis 25. Jahr	1 %	2,5 %	3,5 %	12,5 %
ab 26. Jahr	1 %	5 %	6 %	25%

Beispiel:
Kredit nach dem WFG 1984
Kreditnominale € 50.000,--
Rückzahlung ab 26. Jahr:
bisher: € 4.000 pro Jahr
neu: € 3.000 pro Jahr
Reduktion der Rückzahlungsrate um 25 % oder € 1.000,--/Jahr

Gemeinsamer Heizöleinkauf

Um die stetig steigenden Heizölkosten etwas im Rahmen zu halten wird den Betrieben und Gemeindebürgern wieder die Möglichkeit gegeben, sich am Heizöleinkauf zu beteiligen.

Die Gemeinde wird im Frühjahr 2016 Angebote einholen. Bevor die Gemeinde das Heizöl bestellt, wird jedem der aktuelle Kaufpreis bekannt gegeben.

Interessierte können sich
bis Ende März 2016
in der Gemeinde Innervillgraten bei Oswald Fürhapter melden.

Die Arbeitsmarktförderung im Überblick

„Das neue Programm für die Förderperiode 2015 – 2019 ist breit gefächert und richtet sich an unterschiedliche Bevölkerungsgruppen.“

Die Ausbildungsbeihilfe ist ein Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten. Sie wird Arbeitnehmer/innen gewährt, die zur beruflichen Fortbildung ihr Arbeitsverhältnis aufgelöst oder karenziert haben oder die Arbeitszeit reduziert haben. Wiedereinsteiger/innen können die Ausbildungsbeihilfe ebenso in Anspruch nehmen. Für beide Gruppen gilt, dass die Bildungsmaßnahme mindestens 15 Wochenstunden beträgt und zwischen 2 Monaten und drei Jahren dauert. Die Förderung in Höhe zwischen € 150,00 und € 350,00 monatlich ist einkommensabhängig.

Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge

Durch die Vergabe von Ausbildungsbeihilfen für Lehrlinge als Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten soll ein Anreiz zur Lehr- und damit Fachkräfteausbildung geleistet werden. Die Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge ist einkommensabhängig und beträgt € 100,00 pro Monat. Fördernehmer/innen sind Personen in einem aufrechten Lehrverhältnis bzw. Auszubildende in einer überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung oder im Rahmen der integrativen Lehrausbildung.

Begabtenförderung für Lehrlinge

Die Begabtenförderung ist eine Prämie für besondere Leistungen von Lehrlingen während der Berufsausbildung, die sich aus einem Basisbetrag von € 100,00 für den schulischen Erfolg und einem Zusatzbetrag von € 50,00 bis € 240,00 zusammensetzt. Die Zusatzförderung kann gewährt werden für eine positive Leistungsbeurteilung durch den Lehrbetrieb, eine Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung und/oder das Goldene Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb.

Bildungsgeld update

Durch einen Beitrag zur Finanzierung von beruflichen Aus- und Weiterbildungskosten soll ein Anreiz zur Teilnahme an beruflichen Bildungsmaßnahmen geschaffen werden. Die Förderung beträgt für Kurse, die ab 01.01.2015 beginnen, 30 % der Kurskosten als Basisförderung und 20 % der Kurskosten als Bildungsbonus für bestimmte positiv abgelegte Schlussprüfungen auf gesetzlicher Basis. Der maximale Förderbetrag beträgt für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2019 pro Person € 3.000,00 und kann bei Einhaltung der sonstigen Fördervoraussetzungen auf einmal oder in Teilen beantragt und gewährt werden.

Sonderprogramm Fachkräfteförderung

In Ergänzung zum Fachkräftestipendium des Arbeitsmarktservice (AMS) fördert das Land Tirol Bezieher/innen des Fachkräftestipendiums, wenn für die Ausbildung Kurskosten zu bezahlen sind. Ausschlaggebend für diese Förderung ist eine Zusage des AMS über die Gewährung des Fachkräftestipendiums. Die Förderung beträgt insgesamt 60 % der Ausbildungskosten, maximal € 4.800,00.

Objektförderung

Durch die Förderung von arbeitsmarktbezogenen Projekten und Maßnahmen soll ein Beitrag zur Integration von benachteiligten Gruppen in den Arbeitsmarkt und zur Unterstützung längerfristiger Bildungsmaßnahmen geleistet werden. Fördernehmer/innen können Einzelunternehmen, eingetragene Personen- und Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Vereine und sonstige öffentlich-rechtliche Institutionen sein.

Kontakt

Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Arbeitsmarktförderung
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 508 3142
Fax: 0512 508 743145
arbeitsmarktfoerderung@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/arbeitsmarktfoerderung

DAUMENKINO

Die Bildungskarenz - Eine Möglichkeit zur Weiterbildung

Durch die Bildungskarenz werden zeitlich befristete Arbeitsplätze frei. Für die Dauer der Bildungskarenz kann vom Unternehmen eine arbeitslose Person als Ersatzkraft eingestellt werden.

Wie?

Die Bildungskarenz kann zwischen ArbeitnehmerIn und ArbeitgeberIn innerhalb eines Beobachtungszeitraumes von insgesamt 4 Jahren im Geschäftsausmaß von maximal einem Jahr abgeschlossen werden.

Es bleibt dabei Ihnen überlassen, ob Sie

- Das Jahr zur Gänze durchgehend in Anspruch nehmen wollen – was dazu führt, dass sie in den darauf folgenden 3 Jahren keine weitere Bildungskarenz konsumieren können,
- Die 12-monatige Bildungskarenz innerhalb des Vierjahreszeitraumes in Teilen verbrauchen oder
- Mit einer Bildungsteilzeit kombinieren wollen – (siehe dazu „Kombination von Weiterbildungsgeld und Bildungsteilzeitgeld“ auf der Rückseite)

Jeder einzelne Teil einer Bildungskarenz muss aber zumindest 2 Monate andauern.

Während dieser Zeit erhält die karenzierte Person vom Arbeitsmarktservice Weiterbildungsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes, mindestens jedoch € 14,53 täglich.

Wofür?

Nachholen von Schul- und Studienabschlüssen oder Fremdsprachenschulungen.

- Höherqualifizierung des Personals und Reduktion der Lohnkosten.
- Unterstützung durch das AMS bei der Einstellung allenfalls erwünschter Ersatzarbeitskräfte.

Wer?

Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein:

- Erfüllung der Anwartschaft auf Arbeitslosengeld.
- Arbeitsverhältnis von mindestens sechs Monaten ununterbrochener Dauer. Für Saisonkräfte bestehen Sonderregelungen mit einer kürzeren ununterbrochenen Beschäftigungsdauer – näheres dazu bei Ihrer regionalen Geschäftsstelle.
- Unmittelbar vor dem Beginn der Bildungskarenz muss die karenzierte Beschäftigung ununterbrochen 6 Monate (3 Monate bei Saisonbetrieben) arbeitslosenversicherungspflichtig gewesen sein. Im Hinblick auf Ausnahme von dieser Regelung (z.B. wenn Sie eine Bildungskarenz im Anschluss an eine Elternkarenz planen) erkundigen Sie sich bei Ihrer zuständigen regionalen Geschäftsstelle über die diesbezüglichen Möglichkeiten.
- Nachweis der Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme, im Ausmaß Von mindesten 20 Wochenstunden oder einer vergleichbaren zeitlichen Belastung. Haben Sie Betreuungspflichten für ein Kind, das das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet hat, müssen Sie die besuchte Bildungsmaßnahme durchschnittlich mindestens 16 Wochenstunden in Anspruch nehmen, wenn keine längere Betreuungsmöglichkeit für das Kind vorhanden ist. Nachgewiesene Lern- und Übungszeiten werden auf das geforderte Stundenausmaß angerechnet.
- Vereinbarung einer Bildungska-

renz nach §11 AVRAG (Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz) oder einer gleichartigen Karenzierung (z.B. nach bundes- oder landesgesetzliche Regelungen) zwischen ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn.
- Vorlaufzeiten bis zum nächstmöglichen Beginn der Bildungsmaßnahme sowie ferienbedingte Unterbrechungen ersuchen wir Sie im Vorfeld mit Ihrer regionalen Geschäftsstelle abzuklären.
- Wird während der Bildungskarenz einem Studium nachgegangen, muss nach jedem Semester bzw. nach jeweils 6 Monaten ein Nachweis über die Ablegungen von Prüfungen aus Pflicht- und Wahlfächern im Gesamtumfang von 4 Semesterwochenstunden oder im Ausmaß von 8 ECTS-Punkten erbracht werden.
- Alternativ kann auch ein anderer Erfolgsnachweis (wie beispielsweise Ablegung der Diplomprüfung oder des Rigorosums oder Bestätigung des Fortschrittes und des zu erwartenden positiven Abschlusses einer Diplomarbeit oder einer sonstigen Abschlussarbeit) erbracht werden. Erfolgt das nicht, ist das Weiterbildungsgeld einzustellen.
- Wird die Bildungskarenz unter Mitwirkung des Arbeitnehmers bzw. der Arbeitnehmerin vor dem Mindestzeitraum von zwei Monaten beendet, z.B. weil der/die ArbeitnehmerIn die Beschäftigung wieder aufnimmt, führt dies zu einer Rückforderung des Weiterbildungsgeldes.

Kombination von Weiterbildungsgeld und Bildungsteilzeitgeld

Sie können innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren Bildungskarenz und Bildungsteilzeit kombinieren- die Anwartschaftserfüllung am Beginn des Vierjahreszeitraums gilt für beide Leistungen.

Beim selben Dienstgeber ist nur ein einmaliger Wechsel zwischen den beiden Varianten zulässig. Es erfolgt eine Anrechnung der beiden Leistungen Weiterbildungsgeld und Bildungsteilzeitgeld- 1 Tag Weiterbildungsgeld entspricht dabei 2 Tagen Bildungsteilzeitgeld.

Der vierjährige Beobachtungszeitraum beginnt mit dem ersten Bezugstag von Weiterbildungsgeld oder Bildungsteilzeitgeld – je nachdem welche Leistung am Beginn des Vierjahreszeitraumes steht.

Innerhalb des Vierjahreszeitraumes können entweder 12 Monate Weiterbildungsgeld oder 24 Monate Bildungsteilzeitgeld bezogen werden. Bei einer Kombination beider Leistungen kommt es zu einer wechselseitigen Kürzung mit dem Umrechnungsschlüssel 1 zu 2.

Genauere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer regionalen Geschäftsstelle.

Ein Wechsel von einer Bildungskarenz auf eine Freistellung gegen Entfall der Bezüge ist beim selben Dienstgeber nicht möglich.

Wie?

Als NutzerIn eines eAMS- Kontos haben Sie die Möglichkeit, das Bildungsteilzeitgeld elektronisch über das eAMS-Konto zu beantragen.

Sind Sie kein/e Nutzer/in eines eAMS-Kontos, können Sie das Bildungsteilzeitgeld nur mittels persönlicher Vorsprache bei Ihrer zuständigen regionalen Geschäftsstelle des AMS beantragen.

Neben dem Antrag muss die Vereinbarung über die Bildungskarenz vorgelegt werden.
Das Formular für die Bestätigung der Bildungskarenz können Sie bei den Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice erhalten oder im Internet unter www.ams.at herunterladen. Bitte bringen Sie dieses nach Möglichkeit bereits bei der Beantragung mit und lassen sie es zuvor von Ihrem Dienstgeber ausfüllen und unterschreiben.

Wichtig!

Wenn Sie während des Bezuges des Weiterbildungsgeldes auch einer anderen Beschäftigung oder einer selbstständigen Erwerbstätigkeit nachgehen wollen, informieren Sie sich bitte bei einem/r unserer BeraterInnen über die zulässigen Einkommens- bzw. Umsatzgrenzen. Werden diese Überschritten, besteht kein Anspruch auf Weiterbildungsgeld.

Während des Bezugs von Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz besteht Kranken- und Unfallversicherungsschutz. Diese Zeiten werden auch bei der Pensionsermittlung berücksichtigt.

AMS Tirol

DAUMENKINO

Neues aus der Volksschule

Bereits seit vielen Wochen befinden wir uns mitten im Schuljahr 2015/16 und es ist neben dem regulären Unterricht auch schon jede Menge Interessantes und Aufregendes sowie Lustiges und Lehrreiches passiert

Wandertag Einethtal

So führte uns der Wandertag Ende September ins Einethtal bis zur Schmidhofalm. Bei äußerst nebeligem und kühlem Herbstwetter machte die Bewegung im Freien noch mehr Spaß als sonst.

Zu einer Evakuierungsübung mit der FF Innervillgraten nutzten wir den 02.10.2015 und erlebten auf diese Art und Weise eine Übung, die uns das Verhalten im Ernstfall aufzeigen sollte.

Die Bäuerinnen des Ortes besuchten am 19.10.2015 die Erstklassler und informierten diese zum Thema gesunde Ernährung und regionale Lebensmittel. Beim Mitmachen zeigten die Schüler großes Interesse.

Die Schüler der 3. und 4. Klasse besuchten am Tag darauf die Ausstellung „Pro Patria!?“ in Kartitsch und beschäftigten sich in der Führung mit der Zeit und dem Alltag der Bevölkerung im Ersten Weltkrieg. Besonders die Not und die Armut der Kinder sind in unserem heutigen Leben kaum noch vorstellbar.

Einige andere Fixpunkte im Schuljahr stellen die regelmäßige „Gesunde Jause“, der Besuch des Polizisten, das Turnen mit der ASKÖ-Trainerin, die Gestaltung der Herz-Jesu-Freitagsgottesdienste und der Schülermessen sowie der Besuch der Weihnachtsbuchausstellung im Pfarrsaal dar.

An unserer Volksschule unterrichten wir heuer exakt 63 Schülerinnen und Schüler. Die Klassenvorstände Maria-Luise Trojer, Angelika Goller, Cornelia Holzmann und VD Julius Trojer übernehmen dabei die meisten Stunden. Für die sogenannten Reststunden sind Anita Lusser und Marlies Kofler zuständig. Pfarrer Mag. Josef Mair unterrichtet Religion in allen Klassen. Neben Assistentin Emma Lusser besuchen uns auch noch regelmäßig die Sprachheillehrerin Katrin Zeindl und Beratungslehrerin Antonia Wimmer.

Julius Trojer

Übung mit der Feuerwehr

Aus dem Kindergarten

Kindergarten – ein Ort der Begegnung. Die Aufgabe des Kindergartens ist die Erziehung und Bildung des 3-6 jährigen Kindes.

Die Kindergartenkinder 2015/2016

Derzeit besuchen 22 Kinder, davon 6 Mädchen und 16 Buben den Kindergarten Innervillgraten.
Gasser Andrea als Leiterin, sowie Kontriner Tanja als gruppenführende Pädagogin und Aichinger Silvia als Assistentin, sind für sie da.

Der Kindergarten ist eine Einrichtung, welche die Familienerziehung unterstützen und ergänzen jedoch nicht ersetzen kann. Die ganzheitliche Erziehung steht im Mittelpunkt der Arbeit im Kindergarten. In der Gemeinschaft von Gleichaltrigen hat das Kind die Möglichkeit, soziale Verhaltensweisen einzuüben. Durch die verschiedenen Formen des Spielens lernt das Kind individuell und ohne Zwang.
Liebe Grüße und einen feinen Advent aus dem Kindergarten!

Gemeindelehrling erhielt Begabtenförderung

Am 19.11.2015 wurde im Stadtsaal Lienz die Begabtenförderung für Lehrlinge bei einer Übergabefeier übergeben.

Lusser Michael hat bereits mit der erfolgreich absolvierten Lehrabschlussprüfung im Juli 2015 seine Lehrzeit beendet und mit Ende Oktober 2015 das Gemeindeamt verlassen.

Bei der Übergabe der Urkunde für die Begabtenförderung des Landes Tirol

Bei der diesjährigen Übergabefeier erhielt Michael aufgrund der nachgewiesenen Leistungen im Lehrberuf Verwaltungsassistent für das 3. Lehrjahr eine einmalige Prämie zuerkannt. Wir gratulieren!

DAUMENKINO

Umweltbildung an der Georg Großlercher Schule Sillian

Im Rahmen des Umweltbildungsprogramms des Abfallwirtschaftsverbands Osttirol wurden mit den Schülern der ASO Sillian und dem Umweltberater Gerhard Lusser die Themen Abfall und Recycling in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz erarbeitet.

Um Papier herzustellen bzw. zu recyclen ist es notwendig, das alte zuerst in ganz kleine Stücke zu zerreißen

Der Papierbrei wird vorsichtig mit einem Sieb aus dem Wasser gehoben

Herr Lusser stellte das Thema Abfallvermeidung mit dem Beispiel „Essen im Restmüll“ eindrucksvoll mit Bildern dar. Aber auch die Rohstoffgewinnung durch richtige Abfalltrennung wurde mit dem Schulkoffer der EAK (Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle) und den darin enthaltenen Stoffen „begreifbar“ gemacht. Besonderen lehrreich und praxisorientiert war das Ratespiel, bei dem es um die richtige Entsorgung bzw. Trennung von unserem Abfall geht. Mülltrennung geht jeden etwas an. Schließlich gehört ja nicht alles in den Restmüll.

Weiters wurde mit viel Begeisterung Papier geschöpft. Mit dieser praktischen Übung konnte neben der Erklärung zur Ressourcen- und Umweltschonung (weniger Holz, Chemie, Abwasser und Energie) auch ein hoher Spaßfaktor bei Jung und Alt erreicht werden. Umweltbildung soll natürlich auch zu Hause bei den Kindern und deren Umfeld stets ein Gesprächsthema sein.

Zum Abschluss erhielten die fleißigen und aufmerksamen Teilnehmer von Herrn Lusser als Erinnerung eine kleine Mülltonne sowie einen Schlüsselanhänger.

Unter www.aso-sillian.tsn.at findet man alle Informationen mit Fotos zu diesem und vielen weiteren Projekten und Aktivitäten der Schule.

Gerhard Lusser, Markus Kozubowski

Fotos: Georg-Großlercher Schule

Als Erinnerung erhielten alle eine kleine Abfalltonne

Lehrlingswettbewerb 2015

Auch beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb konnten unsere Lehrlinge ordentlich abräumen und so erziehlten zwei junge Talente den Landessieg.

Die Landessieger Rene Schett und Chiara Fürhapter bei der Überreichung der Urkunden

Am 23.10.2015 um 18.30 Uhr fand im Gymnasium Lienz die Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes 2015 statt.Insgesamt konnten 16 Landessiege und zweimal sogar einen doppelter Landessieg sowie sieben zweite Plätze und sechs dritte Plätze erreicht werden. Zudem wurden noch 33 Goldene Leistungszeichen vergeben und ein dritter Rang im außerordentlichen Wettbewerb.
Aus unserer Gemeinde konnten Rene Schett (Gasse 95b) im Lehrberuf Maurer sowie Chiara Fürhapter (Ebene 50a) im Lehrberuf Bekleidungsgestaltung-Herrenbekleidung den Landessieg holen. Johannes Mühlmann (Klamperplatz 113c) erreichte den 2. Platz und Tobias Senfter (Klamperplatz 106b) den 3. Platz.Johannes Mayr (Eggeberg 147) und Christoph Walder (Lahnberg 44) erhielten das Goldene Leistungsabzeichen.
Wir gratulieren allen Siegern und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem weiteren Berufsleben.

AL Claudia Mair

Bildungsscheck

Für bestimmte Veranstaltungen im Bildungshaus Lienz erhalten die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Innervillgraten einen Bildungsscheck.

Mit diesem „Bildungsscheck“ möchte die Gemeinde Innervillgraten zur Weiterbildung animieren.
Für Veranstaltungen, Workshops, Vorträge und Kurse im Bildungshaus Osttirol wird der Gutschein („Bildungsscheck“) von der Gemeinde Innervillgraten ausgestellt.
Die jeweiligen Kurse werden auch auf der Gemeinde-Homepage unter www.innervillgraten.at bekannt gegeben.

DAUMENKINO

Bergsteigerdorf-
Ramsau bei Berchtesgaden (D)

Ramsau bei Berchtesgaden ist nicht nur das jüngste Mitglied im Kreis der Bergsteigerdörfer, sondern auch das erste Deutsche Bergsteigerdorf.

Berühmte Berge, große Namen
Ramsau ist bis heute authentisch geblieben. Die bei weitem größte Klientel des kleinen Ortes sind nach wie vor die Wanderer und Bergsteiger, angezogen von den zahlreichen berühmten Bergen und großen Namen, wie Peter Karl Thurwieser oder Johann Grill – genannt „Kederbacher“ -, die heute noch nachklingen. Kein Wunder also, dass die kleine Gemeinde eine unglaubliche hohe Dichte an Bergführern aufweist. Abgesehen davon hat sich Ramsau hinsichtlich Infrastruktur, Raumplanung und Naturschutz sehr gut entwickelt. Als Nationalpark Gemeinde des einzigen deutsche Hochgebirgsnationalparks legt Ramsau großen Wert auf die Umsetzung der Ziele der Alpenkonvention und ist gut vernetzt mit anderen Schutzgebietsgemeinden. Dazu passt, dass Ramsau über eine exzellente öffentliche Verkehrsanbindung verfügt. Auswahl an Tourenmöglichkeiten im Sommer wie im Winter, freundliche Betriebe und regionale Produkte aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land runden das Angebot in Ramsau perfekt ab.

Fakten
Seehöhe des Hauptortes: 650m
Höchster Punkt: 2.713m (Watzmann Mittelspitze)
Wohnbevölkerung im Gemeindegebiet: ca. 1.800 Personen
Berchtesgadener Alpen:
Watzmann Mittelspitze (2.713m), Watzmann Südspitze (2.712m), Hochkalter (2.607m), Blaueisspitze (2.481m), Hocheisspitze (2.523m), Kammerlinghorn (2.484m)
5 Schutzhütten, 11 Partnerbetriebe

Info
Tourist-Information Ramsau
Im Tal 2, Haus des Gastes
83486 Ramsau
Tel.: +49/(0)8657/98 89 20
info@ramsau.de
www.ramsau.de
www.bergsteigerdoerfer.de

Statistik

Die Gesamtnächtigungen in Innervillgraten im Jahr 2015 betrugen im **Winter 17.901** und im **Sommer 28.583**, das sind gesamt **46.508 Nächtigungen.** Gegenüber dem Vorjahr musste ein sattes **Minus** von 4.806 Nächtigungen hingenommen werden, das sind 9,36%.

Winter 2014: 21.955 Nächtigungen, **Winter 2015**: 17.901 minus 4.054 Nächtigungen

Sommer 2014: 29.359 Nächtigungen, **Sommer 2015**: 28.583 minus 776 Nächtigungen.
Gemeldete Gäste (Personen) 2014: 10.827 und im Jahr 2015: 9.786, ein Minus von 1.041 Gästen.

Gästeehrungen

Im heurigen Jahr konnten durch den TVB-Osttirol, Ortsinformation Innervillgraten einige langjährige Gäste geehrt werden.

Evelyn und Gerd Schiemann mit Oswald Fürhapter

Fam. Lohmann mit Hedwig & Alois Ortner sowie TVB-Ortsgeschäftsführer Oswald Fürhapter

15-jährige Urlaubstreue, Fam. NAFTZ Eugen und Ingrid aus Graz, verbringt den Urlaub schon seit Jahren auf der Kamelisenalm bei der Fam. Josef Bergmann, Hochberg 28.

20-jährige Urlaubstreue, Fam. Hackl Stefan und Ruth aus Rinn in Tirol macht auch immer den Sommerurlaub auf der Kamelisenalm bei der Fam. Bergmann, Hochberg 28

20-jährige Urlaubstreue, Fam. Luckeneder Gerhard und Margarete aus Hofkirchen/Niederösterreich, Urlaub auf der Almhütte Oberstalleralm Schmidhofer Franz, Ebene 53c

25-jährige Urlaubstreue, Fam. Suntrup Wilhelm und Hannelore aus Sendenhorst/BRD urlaubt jährlich 1 bis 2-mal im Jahr (3-4 Wochen) auf der Almhütte Oberstalleralm bei Senfter Josef, Mitterberglet 14.

30-jährige Urlaubstreue, Fam. Mumm Bernd und Charlotte aus Mettmann/BRD, macht alle Jahre im Sommer bei Steidl Albert, Jägerer seine Urlaubsauszeit.

35-jährige Urlaubstreue, Fam. Schiemann Gerd und Evelyn aus Bergheim/BRD verbrachten ab den Jahre 1980 immer den Urlaub auf der Prantekammern, zuerst bei der Fam. Rainer Zacheler und dann bei Fam. Lusser Josef Walchegge. Im heurigen Jahr verbrachten sie auf Grund ihres Alters den 14-tägigen Urlaub im Ruschhaus bei Anna Senfter, Maurer.

40-jährige Urlaubstreue, Fam. Lohmar Walter und Monika aus Bergisch-Gladbach/BRD verbringt seit 1975 den Sommerurlaub immer im Hause Ortner Alois und Hedwig, Aussertal 1a

Der Tourismus-Arbeitsausschuss hat für die Abwicklung der Gästeehrungen beschlossen, dass die Ehrungen von den Vermietern durchgeführt werden.
Der Viermieter meldet die Ehrung im TVB-Büro an und erhält dann das Geschenk für den Gast, welches von dem Tourismusverband Osttirol zur Verfügung gestellt wird.
Der Tourismusverband Osttirol dankt allen geehrten für die Urlaubstreue und den Vermietern für die liebevolle Aufnahme und Betreuung unserer Stammgäste.

Oswald Fürhapter

DAUMENKINO

Heimgekehrte Schützenkammeraden 1. Weltkrieg (1914-1918)

Gottfried SCHETT
Innerwalder

Geboren:
04. November 1888

Gestorben:
06. Dezember 1970

Eingerückt:
01. August 1914

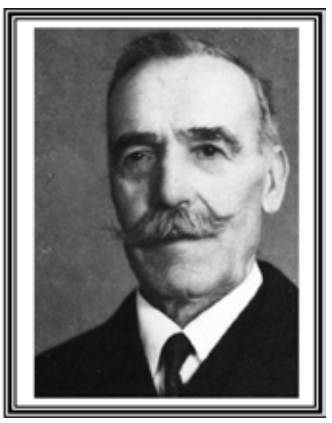
Truppenteil:
Tiroler Kaiserjäger Gebirgs Kanonen Regiment 3

Dienstgrad:
Jäger-Vormeister

Mitgemachte Schlachten:
Ostgalizien und italienische Südfront, dann italienische Gefangenschaft

Heimkehr:
Sommer 1919

Auszeichnungen:
Bronzene Tapferkeitsmedaille, Karl-Truppenkreuz



Josef MÜHLMANN
Ganner

Geboren:
10. März 1888

Gestorben:
09. Jänner 1971

Eingerückt:
01. August 1914

Truppenteil:
1. Gebirgsartillerie Regiment

Dienstgrad:
Jäger, Zugsführer

Mitgemachte Schlachten:
Galizien, Polen, Italien: Sieben Gemeinden, Gemerk

Heimkehr:
November 1918

Auszeichnungen:
Karl-Truppenkreuz

Johann SENFTER
Kofiler

Geboren:
15. März 1895

Gestorben:
12. Dezember 1971

Eingerückt:
15. März 1915

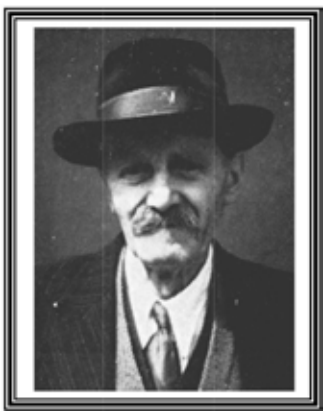
Truppenteil:
Tiroler Kaiserjäger

Dienstgrad:
Jäger 4

Mitgemachte Schlachten:
Serada, Mt. Piano, Buschwerk, Tonale, Pordojoch, Pasubio

Heimkehr:
November 1918

Auszeichnungen:
Bronzene Tapferkeitsmedaille, Karl-Truppenkreuz



Gottlieb SCHALLER
Innerlipper

Geboren:
12. Februar 1889

Gestorben:
03. Juni 1971

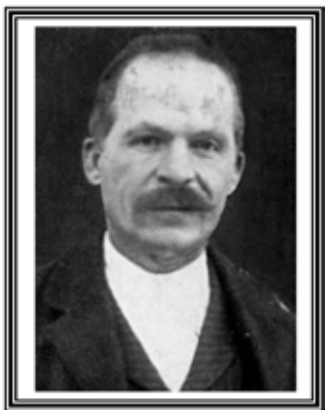
Eingerückt:
02. August 1914

Truppenteil:
1. Tiroler Kaiserjäger Regiment

Dienstgrad:
Jäger

Mitgemachte Schlachten:
Galizien, dort gefangen

Heimkehr:
Oktober 1920



Ignaz SENFTER
Kofiler

Geboren:
01. Februar 1894

Gestorben:
20. Jänner 1971

Eingerückt:
26. Oktober 1914

Truppenteil:
Tiroler Kaiserjäger

Dienstgrad:
Schütze

Mitgemachte Schlachten:
In Russland verwundet

Heimkehr:
06. Februar 1918

Nichts wegwerfen oder entsorgen!

Alte oder für einen nicht wichtige Sachen und Gegenstände könnten für die Gemeinde von großer Bedeutung sein und sollten nicht weggeschmissen werden.

Beim Abbruch eines Hauses, eines Stadels, einer Andachtstätte oder einer Fassade eines Objektes, auch bei einer Entrümpelung eines Dachbodens, einer alten Truhe oder eines Kastens kann man manchmal alte Dokumente, Briefe, Urkunden, Pläne, historische Fotos, alte Ansichtskarten, alte Verträge, Zeugnisse, Urkunden, Aufschreibbücher, Rechnungen (Währung-Zeitwert), Sterbebildchen, Plakate oder Festprogramme finden.

Solche Fundstücke bitte nicht beim „Altpapier“ entsorgen. Sie sind ein Zeugnis der Vergangenheit.

Solche Funde können während der Amtsstunden im Gemeindeamt abgegeben werden, oder nach Vereinbarung besichtigt, fotografiert bzw. gescannt werden.

Übrigens gibt es eine neue Internet-Plattform: chronik-osttirol.at. Auch dort kann man künftig einiges aus Osttirol erfahren.

Emmerich Lanser

DAUMENKINO

Es war einmal ein Zollhaus im Ortszentrum

Im Zeitraum von 1938 bis 1940 wurden in Tirol, besonders in den grenznahen Gemeinden, Zollhäuser errichtet. Diese hatten alle denselben Plan als Grundlage. Der Plansatz für das Zollhaus in unserer Gemeinde ist datiert mit Mai 1938, entsprechend dem vorhandenen Grund war sogar ein zweites Objekt vorgesehen.

Das Zollhaus vor dem Abbruch

Mit Kaufvertrag vom 16.Nov, 1938 hat das Deutsche Reich (die deutsche Reichs-finanzverwaltung) von den Besitzern zu Galler (Witwe Maria und 6 Kinder) zum Zwecke der Erbauung eines Dienstgebäudes für die Reichsfinanzverwaltung das Grundstück Nr. 157/2, KG. Innervillgraten, im Ausmaß von 2.888 m² angekauft.

Mit dem Bau wurde schon nach der Grummeternte 1938 begonnen. Die Steine wurden im Maxer-Steinbruch (gegenüber Zwenger-Egger) gewonnen, das Holz für das Ober- und Dachgeschoß aus dem Jägrer-Wald in der Schattseite. Verschiedene „Spezialisten“ haben das Holz beim Bach zu Zimmerbäumen „gehackt“ Diese Arbeiten sowie den Holztrabsport mit Pferdefuhrwerken führten auch einige Villgrater aus und verdienten somit bei diesem Bau einige Reichsmark.

Das Objekt hatte insgesamt 4 Wohnungen mit Keller- und Lagerräumen, sowie anteiligem Dachboden mit je 196 m², 2 Kanzleien, je 18 m², östlich war eine Holzhütte angebaut. Die verbaute Fläche ist mit 331 m² angegeben.

Leider gibt es keine Aufzeichnungen über die ersten Zollbeamten, auch später sind die Aufzeichnungen mangelhaft geführt. Schon bald nach der Fertigstellung können jedoch folgende Zollwachbeamte genannt werden:

BOTT Franz, geb. 1905 und Rosa, geb. 1911 und die Kinder Karla, Franz u. Helmut. Diese Familie war sicher bis Kriegsende hier.

RAPPOLD mit Gattin und Tochter Margit war bis ca. 1950 hier im Zollhaus.

KLEINSCHUSTER in den 50er-Jahren.

BADER Albert und Gattin Elfriede mit Sohn Helmut war bis Mitte der 50-er Jahre in Innervillgraten.

Auf Grund des § 11(1) des 1. Staatsvertragsdurchführungsgesetzes vom 25. Juli 1956 wurde das Eigentumsrecht für die Republik Österreich (Bundesgebäude-verwaltung) zur Verwendung durch die Finanzlandesdirektion für Tirol übertragen.

Das Zollhaus bei den Abrissarbeiten

FamName	Vorname	Geb.Jahr	Anmeldung	Abmeldung
AUER	Karl	1936	24.10.1967	14.05.1971
	Eva	1936		
	Angelika	1965		
	Christine	1971		
BACHMANN	Alois	1940	10.08.1972	
BAUER	Andreas	1925	16.08.1961	
	Gertraud	1932		
	Monika	1950		
	Christian	1952		
	Andreas	1960		
EDLINGER	Hans	1924		17.04.1958
	Herta	1926		
HUBER	Josef	1936	30.07.1971	
HOFFMANN	Franz	1946	23.12.1970	
HABICHER	Eduard	1936		
HERNEGGER	Friedrich	1928	09.04.1957	
	Maria	1928		
JAKOBER	Hans	1936	26.10.1966	11.07.1972
	Edith	1936		
	Jürgen	1960		
	Regina	1961		
	Reinhard	1966		
JANS	Johann	1933	02.05.1962	17.11.1964
	Frieda	1937		
KLOCKER	Johann	1911	15.01.1957	27.07.1961
	Elise	1911		
	Erwin			
KÖCK	Emil	1927	10.05.1960	27.07.1961
	Adele	1928		
LENZ	Rudolf	1930	27.07.1961	06.11.1961
MÖRTL	Herbert	1935	28.12.1965	24.10.1967
OBERERLACHER	Josef	1929	07.05.1963	07.01.1970
	Anna	1937		
	Sylvia	1959		
	Bernadetta	1961		
	Johannes	1962		
	Josef	1964		
	Ursula	1965		
OGRIS	Markus	1940	28.12.1964	28.12.1965
RIEF	Herbert	1937	15.05.1960	17.12.1963
	Herta	1927		
	Wilhelm	1962		

Die Finanzlandesdirektion f. Tirol hat Flächen im Ausmaß von 167 m² und von 56 m² an Nachbarn als Grenzabstandsflächen verkauft.
Nach der Auflassung der Zollwache Innervillgraten, um 1975-?? war das Objekt einige Jahre unbewohnt.
Auf Grund des Erlasses des Bundesministeriums für Bauten und Technik vom 13.11.1978 übergab die Finanzlandesdirektion für Tirol mit Wirkung ab 1.12.1978 die bisher in Ihrer Verwaltung stehende Liegenschaft, Zollwohngebäude Innervillgraten HNr. 80 im Ausmaß von 331 m² und die Gp. 157/2 im Ausmaß von 2.334 m² in die Verwaltung des Militärkommandos Tirol.
Ab diesem Zeitpunkt war das Objekt als militärisches Lager für die Garnison Lienz in Verwendung. Bei verschiedenen Waffenübungen bzw. Manövern war das Areal wohl als militärisches „Sperrgebiet“ anzusehen.
Einige Bundesheersoldaten aus unserer Gemeinde und aus Osttirol haben sich in diesen Mauern zeitweise aufgehalten.
Dieses militärische Lager bestand bis etwa 1990, danach stand das Objekt leer und diente lediglich als Abstellmöglichkeit für verschiedenes Inventar.

DAUMENKINO

SCHOBER	Walter	1939	04.09.1972	01.04.1974
STADIK	Peter	1944	07.01.1970	
STEINLECHNER	Herbert	1933		12.08.1959
	Traudl	1936		
	Peter	1959		
THALER	Thomas	1936	19.03.1958	21.04.1961
UNTERWURZACHER	Otto	1942	01.12.1965	15.12.1969
	Maria	1943		
	Manuela	1965		
	Harald	1967		

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass mit Kaufvertrag vom 25.7.2011 das ganze Areal mit dem Zollhaus an FÜRHAPTER Martin verkauft wurde, eine Rückabwicklung erfolgte mit dem Wiederkaufsvertrag vom 12.7.2014.

Im Oktober 2015 erfolgte die Abtragung des „Zollhauses“, damit fiel dieses Objekt nicht den Flammen, sondern den Maschinen zum Opfer. Als zukünftige Verwendung ist die Errichtung einer Wohnanlage im Westen und die Nutzung als Dorfzentrum mit Musikpavillion, Park- und Spielplätzen geplant.

Mit Kaufvertrag vom 21. Jänner 1992 hat die Gemeinde Innervillgraten den westlichen Teil des Zollgartens im Ausmaß von 1333 m² erworben. Die restliche Fläche und das Objekt, ebenfalls im Ausmaß von 1332 m² wurde mit Kaufvertrag vom 19.10.1999 vom Bund angekauft. Somit war die Gemeinde Innervillgraten nach ca. 60 Jahren Eigentümerin dieses Areals und des „Zollhauses“.

Emmerich Lanser

Von Seite 23 bis 63 findet ihr ein Daumenkino über den Abbruch des Zollhauses

Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Beinwurz (Symphytum officinale)

Im Volksmund auch Schwarzwurz genannt. Diese Heilpflanze zählt zu unseren besten und unentbehrlichen Kräutern, die die Natur für uns bereithält. Sie wächst auf nassen Wiesen, in feuchten Gräben und entlang von Gewässern, aber auch an Zäunen und Schutthalden finden wir sie, blühend den ganzen Sommer über.

Die Blätter sind rauh und enden sehr spitz. Die mehrjährige Wurzel ist daumendick, sehr schleimig, geradezu schmierig und greift sich außergewöhnlich fett an. Die Wurzel ist äußerlich dunkelbraun bis schwarz, innerlich gelblich bis weiß, die Blüten sind schmutzig weiß, blau bis violett. Als Tiefwurzler lässt sich die Beinwurz überhaupt nicht ausrotten. Die Wurzeln gräbt man im zeitigen Frühjahr oder im Herbst. Man muss ihnen mit einer Spitzschaufel zu Leibe rücken. Das frische Kraut wird vor und während der Blütezeit gesammelt.

Die Wurzeln werden mit einer Bürste gewaschen, kleingeschnitten und in Weingeist angesetzt. Ca. 14 Tage lässt man die Flasche in der Sonne stehen. Man kann es einem Wunder gleichstellen, was diese Beinwurzessenz für eine Kraft in sich birgt. Kranke, die jahrelang gegen Rheumatismus und Gelenkschwellungen mit allen vorzüglichen Mitteln behandelt wurden und keine Heilung fanden, erreichen, wenn sie zur Beinwurzessenz greifen, rasche Hilfe. Eine Frau, die ihren rechten Arm kaum mehr gebrauchen konnte (besonders die obere Armkugel war

fast unbeweglich und der Arzt stellte bereits eine Lähmung fest), hat sich auf meinen Rat hin täglich das Gelenk und den rechten Arm mit der Essenz eingerieben. Sie spürte von Tag zu Tag eine große Besserung. Heute ist das Gelenk normal und sie kann ihren Haushalt wieder versehen. Aber auch die Blätter, abgebrüht und als warmen Brei auf gelähmte Glieder aufgelegt, helfen über Nacht, wenn das Leiden von Überanstrengung, Verrenkung oder Verstauchung herrührt.

Eine Tante meines Mannes wurde auf der Straße von einem Motorradfahrer niedergestoßen. Sie kam mit einer Hüftgelenksfraktur ins Krankenhaus, wurde genagelt und nach ihrer Genesung wieder entlassen. Nach einem Jahr sollte der nagel entfernt werden. Nachdem sich keine Schmerzen zeigten und sie wieder normal gehen konnte, unterließ sie die nach Jahresfrist vorgesehene Untersuchung. Es schien alles in bester Ordnung, bis sich eines Tages unerträgliche Schmerzen einstellten. Nun wurde der Nagel entfernt und festgestellt, dass sich bereits eine Knocheneiterung gebildet hatte. Injektionen betäubten zwar kurzfristig die Schmezren, die Knocheneiterung wurde jedoch nicht geheilt. In diesem Stadium kam sie zu uns auf Besuch, ein richtiges Häuflein Elend. Ich kann ohne Übertreibung sagen: Über Nacht haben warme Breiumschläge von Beinwurzmehl geholfen. Am nächsten Tag schon konnte die Frau schmerzlos sitzen und liegen. Nachdem in Kräuterhandlungen nur kleingeschnittene Wurzeln zu bekommen sind, hat die kluge Tante sich in der Röhre nachgetrocknet und sie in einer alten Kaffeemühle (eine Mohnmühle kann die gleichen Dienste tun) gedreht. Sie hat diese Breiumschläge so lange aufgelegt, bis sie keinerlei Beschwerden mehr verspürte.

Das Beinwurzmehl wird in einer Kasserolle mit heißem Wasser zu einem Brei verrührt, den man warm zwischen ein Leintüchlein auf die kranke Stelle legt. Die Beinwurz ist das beste Wundmittel bei äußeren und inneren Wunden, bei Verletzungen aller Art, Quetschungen, Blutergüssen und Knochenbrüchen. Auch bei Krampfadergeschwüren, rheumatischen Muskelverdickungen, Gichtknoten, Geschwülsten, Nackenschmerzen, bei schmerzenden Amputationsstümpfen und selbst bei Beinhautentzündungen helfen diese warmen Breiumschläge.
Innerlich kann man die Wurzeln als Tee bei Bronchialkatarrh, Beschwerden des Verdauungsapparates, Magenblutungen und Rippenfellentzündung anwenden. Zwei bis vier Tassen werden am Tag schluckweise warm getrunken.
Für eine Tasse rechnet man zwei Teelöffel der kleingeschnittenen Wurzel im Aufguss, lässt einmal leicht aufkochen und dann drei Minuten ziehen. Bei Magengeschwüren sei folgender Mischtee empfohlen:

100g Beinwurz, 50g Ringelblume, 50g Vogelknöterich, je ein Teelöffel für eine Tasse im Aufguss, nicht kochen nur brühen und drei Minuten ziehen lassen. Drei bis vier Tassen am Tag schluckweise warm trinken.

Maria Treben

DAUMENKINO

Blaskapelle La Böhmisch

Erfolgreiches Musikjahr 2015 der Blaskapelle la Böhmisch
Die Blaskapelle la Böhmisch, unter der Leitung von Christian Mair, kann auch heuer wieder auf ein erfolgreiches Musikjahr 2015 zurückblicken.

Nach intensiver Probenarbeit im Winter spielten wir am 16. Mai beim 20-Jahr-Jubiläum der „Tilliacher Musikanten“ in Obertilliach auf. Dabei hatten wir die Möglichkeit unser erweitertes Repertoire an Böhmischer Blasmusik vor einem begeisterten Publikum zum Besten zu geben.
Bei der Maibaumverlosung in Innervillgraten sowie beim Herz-Jesu-Fest in St. Martin ins Gsies gelang es uns, mit einem gut ausgewählten Programm die vielen Zuhörer musikalisch zu begeistern.
Die nächste Gelegenheit zu musizieren hatten wir beim Sommerfest der Blasmusik am 20. Juni, anschließend spielte „Eine kleine Dorfmusik“ aus dem Burgenland für das zahlreiche Publikum auf. Unser nächster Termin folgte dann eine Woche später beim Kirchtag in Heinfels.
Zum ersten Mal präsentierten wir uns mit einheitlicher Tracht beim Kirchtag in Kalkstein am 9. August. Bei gutem Sommerwetter spielten wir zur Freude vieler einheimischer Besucher und Gäste verschiedene Märsche, Polkas und wunderschöne Böhmische Klänge. Unsere Sänger Anna Rainer und Markus Fürhapter verstärkten unsere Besetzung mit ihrem Gesang und erfreuten viele Musikbegeisterte.
Daraufhin folgte ein weiterer Auftritt im August beim Musikfest in Sexten.
In Sillian gelang es uns beim Oktoberfest mit viel Freude und Einsatz, dem Publikum einen musikalisch, abwechslungsreichen Nachmittag zu bieten.
Ein besonderer Dank gilt unserem treuen Publikum, das uns immer wieder aufs Neue mit seinem Applaus beflügelt. Ein herzliches Vergelt`s Gott auch an alle stillen Förderer, die uns mit ihrer finanziellen Unterstützung schon so einiges ermöglicht haben.
Dass die Freude zur Musik verbindet, konnten wir im heurigen Jahr des Öfteren unter Beweis stellen.
Auf diesem Wege laden wir euch alle herzlichst zu unseren weiteren Auftritten im kommenden Jahr ein. (Homepage: www.laboehmisch.com)
Die Musikanten der Blaskapelle la Böhmisch wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr 2016.

Mit musikalischen Grüßen

Sandro Schett

Blaskapelle La Böhmisch

Auftritt beim Kirchtag in der Bad´l Alm

Musikkapelle

Das Musikjahr 2015 war von einigen großen Höhepunkten geprägt. Im Sommer gab unsere Kapelle wieder einige Konzerte, sowohl bei uns in Innervillgraten als auch auswärts.

Besonders hervorzuheben ist das Abendkonzert in Lienz, welches eine sehr große Bereicherung für die gesamte Kapelle war. Gemeinsam mit der Musikkapelle St. Martin Gsies sorgten deren Jungmusikanten und die Jungmusikanten aus Innervillgraten für die musikalische Umrahmung bei der Bergmesse auf dem Gaishörndl. Dieses Projekt stand im Zeichen der Freundschaft, über die Grenzen hinaus und bereitete allen Beteiligten große Freude. Beim Musikfest in Abfaltersbach hat sich die Musikkapelle Innervillgraten mit vielen anspruchsvollen und wunderbaren Stücken vor zahlreichen Zuhörern präsentiert. Das jährliche Musikfest sorgte wieder für jede Menge Spaß bei allen Musikantinnen und Musikanten. Es werden vor allem tolle Erinnerungen festgehalten, die auch unseren Verein bestärken. Das Präsentieren unserer Kapelle bei besonderen Anlässen, vor allem auswärts, sorgt für Freude, Bereicherung und Motivation.

Auch in diesem Jahr fand zu Allerheiligen ein Gedenkkonzert statt, welches in der wunderbaren Atmosphäre unserer Pfarrkirche St. Martin gespielt wurde. Bei diesem besonderen Konzert wurde die CD „Nachklänge - Musik für den letzten Weg“ präsentiert. Die professionell aufgenommene CD wurde am 15. September veröffentlicht und es gibt sie auch um € 18,00 auf der Homepage der Musikkapelle Innervillgraten, in der Raiffeisen Bank Innervillgraten oder im örtlichen Tourismusbüro zu erwerben. Die Musikkapelle war auch im Radio Tirol bei der Blasmusiksendung mit Peter Kostner zu hören. Ein weiteres Highlight des Musikjahres war, dass ein kleiner Beitrag zu unserer Trauermarsch-CD in Tirol Heute zu sehen war.

Gemeinsam mit Johannes Schett hat unsere Kapellmeisterin Manuela Lusser versucht ein Programm zusammenzustellen, welches allen, sowohl Musikanten als auch den Zuhörern, gefällt. Die Proben waren sehr intensiv, aber sie haben sich auf alle Fälle bewährt. Beide haben das ganze Jahr über versucht, das sehr anspruchsvolle Programm in den jeweiligen Projekten mit den Musikantinnen und Musikanten einzustudieren. Im Namen aller Musikanten bedanken wir uns recht herzlich bei den beiden für all ihre Bemühungen, ihren Mut und ihre Bereitschaft.

Im kommenden Jahr feiert die Musikkapelle das 185-jährige Jubiläum und zu diesem besonderen Anlass haben wir ein Jubiläumsfest geplant. Das Fest findet vom 10.6.2016 bis 12.6.2015 statt. Das Programm steht fest und schon am Freitag den 10. Juni beginnt unsere Musikkapelle mit einem Festkonzert, danach folgt die Blasmusikkapelle „Eine kleine Dorfmusik“. Am Samstag umrahmen die Grubertaler unseren Ball. Am Sonntag findet die Messe mit anschließendem Frühschoppen statt. Natürlich darf auch ein Festumzug mit allen teilnehmenden Gruppen bei einem Jubiläumsfest nicht fehlen. Nach dem Festumzug werden die Gastkapellen ein Konzert spielen und den gemütlichen Ausklang eines hoffentlich gelungen Fest umrahmt die Blaskapelle „La Böhmisch“.

Unsere Musikkapelle ist sehr gerne bereit bei besonderen Anlässen für eine musikalische Umrahmung zu sorgen, der Obmann bittet aber um eine rechtzeitige Bekanntgabe der Termine. Damit gelinget es uns besser die Termine einzuteilen und uns rechtzeitig auf die verschiedenen Veranstaltungen vorzubereiten.

Ein herzliches Vergelts’Gott an alle freiwilligen Helfer und die finanzielle Unterstützung. Wenn sich jemand interessiert, die Musikkapelle Innervillgraten mit einer finanziellen Spende zu unterstützen, möge er sich bitte bei Obmann Andreas Mair melden. (06644668669)

Katharina Senfter

DAUMENKINO

Schützenkompanie

Das heurige Jahr stand ganz im Zeichen des Gedenkens an den Kriegseintritt Italiens vor 100 Jahren und damit den verbunden Krieg in den Tiroler Bergen, der den Soldaten und der Zivilbevölkerung immense Opfer abverlangte.

Die Schützenkompanie Innervillgraten

Jahreshauptversammlung und Verabschiedung von Magdalena Lusser

Im Zuge des Landesprojekts ,,An der Front´´ wurden ca. 70 Gedenkkreuze angefertigt, die im April in Bozen geweiht und am 8. August von den Kompanien aufgestellt wurden. Wir und Kameraden aus allen Landesteilen halfen beim Aufstellungspunkt Winklerjoch in Untertilliach mit. Weiters fand in unserer Gemeinde am 23.Mai das Standschützengedenken statt. Mit einer Hl. Messe und anschließender Kranzniederlegung gedenkten wir gemeinsam allen Opfern des Krieges. Im diesem Zuge darf ich allen mitwirkenden Vereinen der Gemeinde und der Bevölkerung für diese ergreifende Veranstaltung nochmals Vergelts Gott sagen.
Nach den Prozessionen und den farbenprächtigen Schützenfesten im Sommer, luden wir im Herbst wieder zum Schützenball, wo das Villgrater Duo aufspielte. Es war ein geselliger Abend mit vielen Besuchern aus nah und fern. Hierbei darf ich nochmals allen freiwilligen Helfern danke sagen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Bei der Jahres Hauptversammlung verabschiedeten wir unsere langjährige Marketenderin Magdalena Lusser die über 10 Jahre unsere Kompanie bereicherte. Weiters wurde dem Ehrenhauptmann Josef Fürhapter für Verdienste im Tiroler Schützenwesen die Verdienstmedaillie in Bronze, beim Bataillonsschützenfest in Anras verliehen.
Als neue Mitglieder begrüßen wir:
Patrick Fürhapter, Bernhard Mühlmann, Kathrin Steidl, Simone Mayr und Magdalena Wiedemair

Allen viel Erfolg und eine gute Zeit.
Abschließend darf ich mich beim Ausschuss, den Mitgliedern, Vereinen und allen Gemeindebürgen für die sehr gute Zusammenarbeit und für das kommende Jahr 2016 alles Gute wünschen.

Freiwillige Feuerwehr

Das zweite Halbjahr verlief weitgehend ruhig.

vorne Peter-Paul Walder, Alois Mayr und Andreas Lusser; hinten Ludwig Steidl, Andreas Hofmann, Martin Mayr und Armin Fürhapter

Feuerwehrübung

Einsätze:
Im bisherigen Jahr wurden wir zu 2 Kaminbränden, 5 Technischen Hilfeleistungen und einem Technischen Einsatz Alarmiert. Die 2 Kaminbrände konnten durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht werden. Bei den Technischen Hilfeleistungen hatten wir 2 Türöffnungen, 2 Ordnerdienste bei den Murenabgängen Arntal und Tschoggler sowie Unterstützung der Bergrettung bei einer Personensuche abzuarbeiten. Beim letzten Technische Einsatz mussten wir einen Fahrzeugabsturz mit eingeklemmter Person bewältigen. Trotz des raschen Eingreifens der Einsatzkräfte kam für den Fahrzeuginsassen jede Hilfe zu spät.

Übungen:
Um die oben angeführten Einsätze auch abarbeiten zu können, sind zahlreiche Brand-, Atemschutz-, und technische Übungen unerlässlich.
Höhepunkte waren sicherlich die Abschlussübung in der Volkschule Innervillgraten, bei der die richtige Evakuierung der Schüler und Lehrpersonen im Vordergrund stand. Und die Frühjahrshauptübung bei der Tischlerei Lanser mit der Feuerwehr Außervillgraten.

Sonstige Tätigkeiten:
Wir durften die Kinder des Sommercampus unterstützen, in dem wir mit ihnen eine feuerwehrtechnische Zeitreise, von 1901 bis 2015 durchleben konnten. Dabei konnten die Kinder bei mehreren Stationen, verschiedene Gerätschaften ausprobieren.
Auch dem Kindergarten konnten wir das Feuerwehrwesen näherbringen. Besondere Freude bereitete uns die zwei Atemschutztrupps welche das Leistungsabzeichen in Silber erworben haben.
Das Kommando der Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten bedankt sich bei allen Kameraden für die Einsatzbereitschaft und den fleißigen Probenbesuche. Weiters danken wir allen Firmen für die Freistellung der Mitglieder bei Einsätzen und Lehrgängen.

Wir bitten um besondere Vorsicht bei Brennenden Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen. Nicht unbeaufsichtigt brennen lassen. Weiters ersuchen wir um besondere Vorsicht mit dem Hantieren von Feuerwerkskörpern.

Fürhapter Armin

DAUMENKINO

Jungbauernschaft/Landjugend

Bei der Jungbauernschaft hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Neben der Jugendwallfahrt, der Aktion „Sauberes Osttirol“, der Nacht- und Nebelaktion, dem Gestalten der Erntedankkrone usw. sind folgende Veranstaltungen/Aktivitäten besonders hervorzuheben:

Die Gewinner beim Rumpelabend im Gasthaus Raiffeisen

Sommernachtsfestl
Am 11. Juli 2015 veranstalteten wir wieder das Sommernachtsfestl, dass wie alle Jahre, viel Anklang bei den jungen Leuten findet. Durch das gute Wetter, stand der Durchführung nichts im Wege. Mit Musik und jeder Menge gute Laune, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Um uns bei unseren Mitgliedern zu bedanken, gab es Getränkegutscheine die beim Fest eingelöst werden konnten.

Bergmesse Gaishörndl
Da heuer ein 15-jähriges Jubiläum auf dem Gaishörndl stattfand, entschlossen wir uns am Sonntag, 13. September 2015 eine Bergmesse zu veranstalten. Ca. 90 Leute folgten der Einladung und nahmen an der Bergmesse, die durch einen Wortgottesdienst von Herrn Peter Mair, „Mattn“ und musikalisch durch eine kleine Besetzung der Musikkapelle abgehalten wurde, teil. Danach gab es noch bei den „Schupfen“ gegrilltes und natürlich auch etwas für den Durst.

Bezirkslandjugendtag
Am 10. Oktober 2015 fand der Bezirkslandjugendtag in Abfaltersbach statt, an dem die Mitglieder des Ausschusses gemeinsam teilnahmen. Nach einer Hl. Messe um 17.00 Uhr fand der Festakt im Saal statt, bei dem unter anderem wieder die drei aktivsten Ortsgruppen des Bezirks gekürt wurden. Wir konnten uns über den dritten Platz hinter Thurn und Sillian freuen und feierten unseren Erfolg beim anschließenden Ball mit der Gruppe „Jauntaler“.

Rumpelabend
Am Freitag, 06. November 2015 fand heuer im Gasthaus Raiffeisen der bereits 9. Villgrater Rumpelabend statt. Viele Gemeindebürger folgten der Einladung und rumpelten was das Zeug hielt. Bei ca. 70 Ankäufen stand dann um ca. 01.30 Uhr der Sieger fest. Die Sieger des Abends waren Christian Lanser auf Platz 1, Markus Mair auf Platz 2 und Melanie Mair auf Platz 3. Auch zu erwähnen ist Peter Mair der den vierten Platz belegte. Es war ein spannender und lustiger Abend, der noch mit einem gemeinsamen Getränk abgeschlossen wurde.

Abschließend möchten wir bei dieser Gelegenheit wieder all denjenigen danken, die uns immer wieder bei den verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen unterstützen. Sei es dabei in finanzieller oder freiwilliger Weise, denn ohne EUCH „Helfer“ wäre vieles nicht möglich. Auch bei den Besuchern bedanken wir uns für ihr verlässliches Kommen und hoffen weiterhin auf rege Teilnahme bei unseren Veranstaltungen.

Jetzt möchten wir noch allen Gemeindebürgern frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 wünschen!

Margaretha Walder

Theatergruppe

Erneut blickt die Theatergruppe Innervillgraten rund um den Obmann Christof Schett auf eine erfolgreiches Jahr zurück:

Kinder- und Jugendliche bei der Aufführung „Der Beste im Buch“

Weihnachten 2014 wurde das Stück „Der Beste im Buch“ von über 20 Kinder- und Jugendlichen aus der Gemeinde aufgeführt. Musikalische Umrahmung gabs durch Bläser der Musikkapelle Inenrvillgraten, zusammen kamen am Ende Freiwillige Spenden von 700 Euro an die Leukämie-und Kinderkrebshilfe Osttirol. „Die Zukunft liegt in der Jugend und das möchten wir weiter voran treiben“, so der Obmann. „Mir schwebt schon seit einiger Zeit die Umsetzung einer Sage aus dem Villgratental, z.B. dem Turnthaler Urban mit Kinder und Jugendlichen vor“, so Christof weiter „ ein großes Projekt - erste Gespräche mit verantwortlichen Personen hat es bereits gegeben, wir werden sehen was daraus wird.“ Aber auch die „alten Hasen „ haben im vergangenen Sommer wieder gespielt: „ Der Bräutigam meiner Frau“ brachten es zu sechs beinahe ausverkauften Vorstellungen. Dabei zeigte erstmals Josef Lusser „Lober“ als Metzgermeister erfolgreich sein Schauspieltalent. „Ein Stück das sehr schwierig zu spielen war da es hohe Konzentration, schnelles Handeln und absoluter Textsicherheit bedurfte,“ so Regina Steidl Obmann - Stellvertreterin. Für den 19. Dezember ist heuer erneut ein Kinder- und Jugendweihnachtstheater im Pavillon Innervillgraten geplant, der Sommer gehört dann wieder den Erwachsenen. Und für alle die noch eine Weihnachtsgeschenk suchen gibt es sämtliche Aufführungen auch auf DVD.

Aufführung „Der Bräutigam meiner Frau“

Christof Schett

DAUMENKINO

Volkstanz - und Plattlergruppe

Die Adventzeit beginnt und Weihnachten steht wieder vor der Tür. Dies ist wieder die Zeit einen Rückblick auf das Vereinsjahr der Volkstanz- und Plattlergruppe zu machen.

Beim Heustadlfest in St. Martin in Gsies

Am 21.02.15 luden wir alle aktiven Volkstänzer/innen in die Bad'l Alm, zur jährlichen Jahreshauptversammlung ein. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Schriftführers, der mit Michael Lusser gefunden wurde. Die Funktionäre wurden entlastet und somit konnte die Versammlung positiv beendet werden.
Begonnen haben wir das Volkstanzjahr mit den Proben am 01.03.15. Monika Lanser, Barbara Senfter, Rene Schett und Daniel Steidl dürfen wir als neue Mitglieder begrüßen. Dieser neue Zuwachs zeigt, dass auch heute die Jugend gefallen am Volkstanz findet.
Am 30.05.2015 machten wir einen Wochenendausflug mit den Mitgliedern zum Gardasee. Bei Traumwetter machten wir eine Schifffahrt über den Gardasee. Nach einer Stunde „offener See" legten wir an und konnten wieder festes Land betreten. Von „Sirmione" aus ging es mit dem Bus wieder zurück nach Garda. Wir machten uns kurz frisch und gingen zum gemeinsamen Abendessen in die Hotelhalle. Nachdem erkundigten wir die Stadt bei Nacht. Kurz nach dem Sonntagsfrühstück machten wir uns auf den Weg ins „Gardaland". Am späten Nachmittag traten wir dann die Heimreise an. Für alle war es ein toller Ausflug und auch ein schöner Auftakt in ein fleißiges Jahr, das uns noch bevorstand.
Auch heuer durften wir uns wieder über acht Auftritte im Alpenhotel Weitlanbrunn freuen. Jeden Freitag, im Zeitraum von Anfang Juni bis Ende August, konnten wir dort unser Erlerntes zum Besten geben und wurden mit Beifall und begeisterten Gesichtern belohnt. Anschließend durften wir den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen lassen.
Am Freitag, den 21.08.15, waren wir nach St. Martin in Gsies eingeladen und unterhielten dort die Besucher des alljährlichen Heustadlfestes. Mit großem Applaus von Gästen und Einheimischen wurde unser Auftritt belohnt.
Wie jedes Jahr durften wir auch beim Tiroler Abend in unserer Heimatgemeinde, der am Freitag, den 04.09.15 stattfand, auftreten, was immer wieder etwas ganz Besonderes für unseren Verein ist.
Beim diesjährigen Almhüttenfest in St. Magdalena in Gsies, welches am 20.09.15 stattfand, durften wir bei Traumwetter auf verschiedenen Hütten unser Programm präsentieren. Hierbei freute uns ganz besonders, wieder einmal in unserem Nachbarort Gsies auftreten zu dürfen und unser Erlerntes und Geprobtes den Einheimischen und Gästen zu zeigen.
An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei allen Mitgliedern für das Erscheinen bei den Proben und bei den Auftritten. Ein großes Lob gilt vor allem unseren Neueinsteigern. Sie haben uns gezeigt, dass mit Fleiß, Begeisterung und viel Engagement viele möglich ist. Ein großer Dank gilt auch unserem Obmann und dessen Stellvertreterin für ihren großen Einsatz.

Michael Lusser

Sportschützengilde

Der Startschuss für das Sportjahr 2015/16 ist gefallen und wir freuen uns, die Saison wieder mit so vielen aktiven Schützinnen und Schützen zu bestreiten.

Die jungen Sportschützen beim Training

Victoria und Katharina Senfter

Insgesamt zählen wir ungefähr 40 aktive Mitglieder wovon 27 unter 15 Jahre alt sind. Diese nehmen wöchentlich am Training teil und können beispielsweise im Bezirksjugendcup Wettkampferfahrung sammeln. Bei den Osttirol-Runden sind wir heuer wieder mit drei Mannschaften vertreten und einige unsere Jungschützinnen und Jungschützen dürfen auch dort schon ihr Können unter Beweis stellen.

Wir veranstalteten im Oktober als Einstieg in die Saison eine Dorfmeisterschaft, die heuer erstmals mit einer Mannschaftswertung für besonders viel Spannung und Spaß sorgte. Drei Schützen pro Mannschaft mussten gleichermaßen Treffsicherheit und Glück beweisen, da der Bewerb eine Kombination aus Hobbyschießen und JUX-Scheibe war. Abgeschlossen wurde die Dorfmeisterschaft mit einem spannenden Finalschießen, wobei viele Zuseher die besten Schützen und Schützinnen der Meisterschaft anfeuerten.

Es freut uns besonders, dass Markus Walder seit Oktober als Sportschütze im österreichischen Heeresportverein agiert. Wir wünschen ihm alles Gute, viel Freude und gut Schuss auf seinem weiteren Weg und freuen uns auf viele tolle Ergebnisse und Erfolge.

Im Frühjahr wird heuer ein Jubiläumsschießen anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Sportschützengilde veranstaltet. Es wird viele hervorragende Preise geben und wir würden uns über zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen freuen.

Wir wünschen allen Schießsportbegeisterten, weiterhin viel Freude beim Ausüben ihres Hobbys und möchten uns nochmals herzlich bei allen Sponsoren und Helfern bedanken.

Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2016.

Melanie & Romana Mair

DAUMENKINO

Sportunion Villgratental

Am Ende eines ereignisreichen Jahres stand für die Sportunion Raika Villgraten bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung die Wahl eines neuen Vorstandes auf dem Programm.

Kleinfeldturnier

Seit nunmehr 3 Jahren steht die Sportunion Raika Villgraten unter der Führung von Obmann Oswald Leiter und seinen Stellvertretern Dieter Eichhorner und Hermann Niederkofler. Wie bereits die Jahre zuvor konnte das Führungstrio auch vergangenes Jahr auf breite Unterstützung innerhalb des Vereines bauen und so zahlreiche Aktivitäten setzen. Nach einem intensiven Winterprogramm wurde im Sommer ein Fußballtraining für Kinder und Schüler angeboten, sowie ein Fußball-Kleinfeldturnier mit 12 Mannschaften in Innervillgraten veranstaltet. Erfreulicherweise konnte dieses Turner die Mannschaft der Sportunion Raika Villgraten für sich entscheiden. Weiters wurden immer Sommer die Asphaltstock-Talmeisterschaften mit 11 Mannschaften (Sieger Team „Cafe Pfiff"), ein Konditionstraining für Kinder sowie das 2. Sommernachtsfest beim neu sanierten Vereinsheim in Außervillgraten durchgeführt.

Traditioneller Abschluss des Vereinsjahres war auch dieses Jahr wieder die Jahreshauptversammlung, welche am 21. November 2015 in der Reiterstube in Außervillgraten stattfand. Vor zahlreichen Ehrengästen und Vereinsmitgliedern konnte Obmann Oswald Leiter über Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres bzw. der 3-jährigen Funktionsperiode des Vorstandes berichten. Neben den vielen durchgeführten Veranstaltungen und der Förderung von Kindern und Jugendlichen setzte der Verein dabei sein Augenmerk auf die Erhaltung der bestehenden Infrastruktur: Der Fußballplatz in Innervillgraten wurde saniert und mit einer kleinen Hütte ausgestattet, das Vereinsheim in Außervillgraten wurde innen und außen saniert. Trotz der hohen Ausgaben die insgesamt zu bewältigen waren, konnte Obmann Leiter über eine finanziell stark positive Tendenz des Vereines berichten. Bei den anschließenden Neuwahlen stand bis auf Rodel-Sektionsleiter Gerhard Bachlechner und dessen Stellvertreter Hermann Trojer der gesamte Vorstand wieder zur Verfügung und wurde auch einstimmig wiedergewählt. Zum neuen Rodel-Sektionsleiter wurde Daniel Egger gewählt, Gerhard Bachlechner zu seinem Stellvertreter. Die bislang unbesetzte Sektion Stocksport übernehmen zukünftig Armin Schett als Sektionsleiter und Anton Perfler als sein Stellvertreter. Obmann Leiter bedankt sich bei allen für die großartige Unterstützung und bittet um weiterhin gute Zusammenarbeit.

Für kommenden Winter laufen bereits die Veranstaltungs-Planungen. Ein Highlight wird dabei die Neuauflage des Eisstockbewerbes um die Thurntaler Trophäe am 23. Jänner 2016 (30. Jubiläum), bei welchem wieder viele Mannschaften aus dem Bezirk und darüber hinaus erwartet werden. Außerdem stehen der Gölbner-Rodelmarathon, der 2. Villgrater Wintertriathlon, diverse Vereinsmeisterschaften sowie Ski- bzw. Langlaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene auf dem Programm. Genauere Informationen zu allen Veranstaltungen der Sportunion finden Sie im Veranstaltungskalender dieser Zeitung und online unter www.union-villgraten.at.

Romeo Mühlmann

Familienverband

Auch der Familienverband war im heurigen Jahr wieder sehr aktiv und hat einige Veranstaltungen für die ganze Familie organisiert.

Kinderfasching im Gemeindesaal Innervillgraten

Lange Nacht der Kirchen - Stundengestaltung

Wir möchten euch heuer mit einem kurzen Jahresbericht über unsere Tätigkeiten im Jahr 2015 informieren

Februar:
- Kinderfasching

März:
- Gestaltung - Eltern beten für ihre Kinder

April:
- Fastenplakate ausgeteilt in Kindergarten und Schule
- Gestaltung eines Kinderkreuzweges

Mai:
- Muttertag: Ringelblumensalbe ausgeteilt – Schön, dass es dich gibt!
- Gestaltung einer Maiandacht
- Gestaltung einer Stunde bei langen Nacht der Kirchen

Juni:
- Beleuchtete Fensterbilder im Widum beim Herz-Jesu-Konzert
- Walderlebnistag: Jause für die Kinder

Juli:
- Schulschluss: Schutzengel ausgeteilt
- Geschicklichkeitsparcour im Guttnigger Waldile

Oktober:
- Gestaltung – Eltern beten für ihre Kinder

November:
- Martinsumzug

Dezember:
- Nikolaus
- Buchausstellung: Verkauf unserer Bücher, Kalender,...
- 2. Adventsonntag: Tee und Kekse austeilen bei der Dorfkrippe
- Kekse backen in der Loacker
- Familiensonntag: Gestaltung der Hl. Messe

Wir bedanken uns bei allen unseren Mitgliedern für die Unterstützung und wünschen allen Gemeindebürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

DAUMENKINO

Seniorenbund

Einer Einladung der Gemeinde Innervillgraten zum diesjährigen Seniorenwandertag am 01.09.2015 folgten einige unserer Senioren.

Die Ausflungs-Teilnehmer vor dem Heilwasser-Abfüllgebäude

Nach einer kurzen Fahrt war das Reiseziel, der Pragser Wildsee erreicht. Der Pragser Wildsee besitzt eine einmalige Lage inmitten der Pragser Dolomiten und im nördlichen Teil des Naturparks Fanes-Sennes-Prags und wird vom imposanten Massiv des Seekofles (2810m) beherrscht. Der geologische Ursprung der “Perle der Dolomitenseen”, wie der smaragdgrüne See oft auch genannt wird, ist auf die Entstehung eines Staudammes durch einen Murenabgang zurückzuführen.Von vielen wanderlustigen Senioren wurde der Dolomitensee mit einer Fläche von ca. 31 ha, einer Länge von 1,2 km und dem Umfang von ca. 3,5 km mit einem gemütlichen Spaziergang umrundet, danach war das Mittagessen im Hubertus-Hof in Toblach vorgesehen, wir wurden ausgiebig und schnell bewirtet. Zum Tagesausklang wurde im Kultursaal in Sillian noch Kaffee und Kuchen bzw. einem Getränk aufgetischt. Ein Dank an die Gemeinde für diese Veranstaltung.

Unser Herbstausflug mit einem fast voll besetzten Bus der Fa. Schmidhofer führte uns am 15.09.2015 in das Nachbartal bis St. Jakob Defr. Als erster Programmpunkt war eine Führung in die mystische Tiefe der „Sironahohle“ beim Defreggen Heilwasser-Abfüllgebäude vorgesehen. Der GF Egon Kleinlercher erzählte beim Anmarsch vom Erbe der Schnabelmenschen und den mystischen Schätzen des Defreggentales. Aber auch von den jahrelangen und mühseligen Arbeiten und Techniken für die Gewinnung des Heilwassers. Einen kurzen Einblick gab es auch für die kleine aber saubere Abfüllanlage. Nach dieser Besichtigung war es höchste Zeit für das vorbereitete ausgezeichnete Mittagessen in der Tandlerstube. Unser nächster Programmpunkt führte uns über den Reimmichl-Weg nach St. Veit/Defr. Dort hat Frau Stemberger Ottilie eine sehenswerte Ausstellung über die Katastrophe der Gassen-Höfe im Jahre 1965 zusammengestellt. Wir bekamen neben den Schautafeln dazu auch einige Kurzfilme und viel Information zu sehen und zu hören. Die Heimfahrt führte uns über die Pustertaler Höhenstraße von Leisach bis Assling zum Bärenstadel, wo noch eine Jause bzw. Abendmahl eingenommen wurde. Danach ging es dann nach Hause, wo wir am späteren Abend gesund und voller herrlicher Erinnerungen an diesen Ausflug eintrafen. Nicht zu vergessen sei die umsichtige Fahrweise unseres Fahrers Sepp sowie die gute Betreuung durch die Ausschussmitglieder, die alles zur vollsten Zufriedenheit abwickelten.

Obm. RAINER Wilhelm konnte am Mittwoch, den 18.11.2015 zu diesem Beisammensein wieder an die 45 Mitglieder begrüßen. Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Gutwenger Theresia und Wiedemair Johann folgten einige Hinweise.
Lanser Emmerich hat in seiner „Filmkiste“ einen Film über die Herz-Jesu-Prozession 2011 mit vielen schönen Landschaftsaufnahmen und Prozessionsteilnehmern gefunden. Er wollte diesen „Streifen“ uns nicht vorenthalten. Mit viel Interesse und Aufmerksamkeit verfolgten die Anwesenden diesen Beitrag. Einige Mitglieder feierten im abgelaufenen Jahr einen runden Geburtstag bzw. ein Ehejubiläum und wurden mit einem kleinen Geschenk bedacht. Anschließend war für den gemütlichen Teil und für das leibliche Wohl wieder vorgesorgt.

Emmerich Lanser

Bäuerinnenorganisation

Die Bäuerinnen waren auch heuer wieder sehr aktiv und gestalteten in unserer Gemeinde verschiedene Veranstaltungen mit und auch an.

Tanzen ab der Lebensmitte

Welternährungstag

Nach unserer Sommerpause sind wir mit der Mitgestaltung zweier Kirchenfeste gestartet.
Wie jedes Jahr haben die Bäuerinnen am Festtag Mariä Himmelfahrt das Binden der Sträußchen für die Kräuterweihe übernommen.
Im September gestalteten wir dann, gemeinsam mit der Landjugend, das Erntedankfest.

Der Oktober stand ganz im Zeichen der Ernährung. Beim Vortrag über eine gesunde Schuljause erzählte die Diätologin Frau Marion Steiner-Binder aus Matrei in einem kurzen Referat worauf man bei der Zubereitung einer Jause achten soll und anschließend konnten alle Anwesenden im praktischen Teil einige Rezepte selbst ausprobieren.

Am 16. Oktober 2015, Welternährungstag und Tag des Brotes, haben wir, im Rahmen des Aktionstages der Tiroler Bäuerinnenorganisation, in der 1. Klasse Volksschule zwei Unterrichtseinheiten gestaltet.
Die Kinder durften mit uns Brot backen und danach bei der Zubereitung ihrer Jause mit selbstgemachten Bauernprodukten helfen.
„Tanzen ab der Lebensmitte“ heißt es seit Anfang November immer montags im Pfarrsaal.
Das Interesse an dieser etwas anderen Art zu Tanzen, unter der Leitung von Frau Philomena Fürhapter aus Strassen, ist bei Alt und Jung sehr groß und wir freuen uns, dass diese Veranstaltung so gut angenommen wird.

Beim traditionellen Martinimarkt waren wieder sehr bemüht, viele verschiedene hausgemachte Produkte anzubieten und hoffen, dass wieder für jeden etwas dabei war.
Am 3. Adventsonntag organisierten wir den Villgrater Advent bei der Dorfkrippe. Nach dem Hauptgottesdienst gab es dort Glühwein, Tee und selbstgebackene Kekse.

Für`s neue Jahr sind schon wieder einige Veranstaltungen geplant, u.a. möchten wir im Jänner 2016 nochmal einen Trachtennähkurs anbieten. Genauere Informationen dazu erfolgen in Kürze per Post.

Die Ortsbäuerin und ihr Team

DAUMENKINO

Villgrater Heimatpflegeverein

Eine Einweihungs- und Eröffnungsfeier der renovierten Wurzer Säge fand am 28.6.2015 statt. Zahlreiche Gäste und Einheimische konnten sich vom gelungenen Werk überzeugen.

Eröffnung Wurzersäge

Die seit geraumer Zeit geplante Errichtung eines Freilichtmuseums kann am Areal Wegelate-Säge aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden. Der Heimatpflegeverein verfolgt das Projekt weiter und ist auf der Suche nach einem neuen Standort. Das Gebiet westlich des Kinderspielplatzes „Gutnigger Waldele“ wurde ins Auge gefasst – Vorgespräche mit Grundbesitzern und Gemeinde sind im Gange.

Kulturpaten für die Fotoausstellung „Slow Motion - Das Villgratental belichtet“ gesucht!

Die Fotografin Petra Stranger stellt im Jänner 2016 im Haus Valgrata ihre jüngste Fotoserie „Außervillgraten 9931“ aus. Mit der analogen Hasselblattkamera fotografierte sie zwei Jahre lang Außervillgraten, dabei lag ihr Fokus auf dem Wechselspiel von Mensch und Natur in dieser von Bergen und Naturgewalten geprägten Gemeinde. Die gebürtige Steirerin Petra Stranger ist vor zwei Jahre zufällig in Außervillgraten „gestrandet“, zuvor hatte sie mit ihrem Fahrrad die Welt bereist. Petra Stranger dokumentiert daher als Außenseiterin das Villgratental. Diese Sichtweise verbindet sie mit dem bereits verstorbenen Fotografen Hubert Leischner (gest. 1999), der von 1945-48 vor allem die Menschen von Innervillgraten porträtiert hat. In Zusammenarbeit mit dem Villgrater Heimatpflegeverein werden nun seit fast 25 Jahren wieder originale Abzüge von Hubert Leischner öffentlich zu sehen sein. Für diese Ausstellung sucht das Freiwilligenzentrum Osttirol in Zusammenarbeit mit dem Villgrater Heimatpflegeverein Kulturpaten. Kulturpaten sind kunst- und heimatinteressierte Menschen, die gerne mit anderen über die Ausstellung Slow Motion sprechen wollen. Kulturpaten geben Auskunft und sind Aufsichtspersonen in der Ausstellung. Wir bieten Informationen und Hintergrundwissen zur Ausstellung durch die Fotografin Petra Stranger und die Kunstvermittlerin Monika Reindl-Sint. Im Zentrum steht für uns die Freude an Fotografie, Natur und Kultur und am geselligen Austausch mit Besucherinnen und Besuchern. Wichtig ist uns, mit Neugierde die Fotografie der Vergangenheit und Gegenwart zu betrachten und sich darüber auszutauschen. Petra Stranger und Monika Reindl-Sint laden alle Interessierten herzlich zu einem Informationsabend am 8. Jänner 2016 um 19 Uhr im Gasthof Perfler ein! Auskunft und Information: Petra Stranger 0650/7013654

Neue Mitlieder:
Wir freuen uns über weitere neue Mitglieder in unserem Verein und möchten diese herzlich willkommen heißen.

Allen Dorfbewohnern, Freunden und Unterstützern unseres Vereins wünschen wir eine besinnliche Adventzeit und ein Frohes Weihnachtsfest!

Bergrettung Ortsstelle Sillian

**Neuanschaffung im Einsatzgebiet der Bergrettung Ortsstelle Sillian:
Im laufenden Jahr konnte mit Hilfe der sieben Gemeinden unseres Einsatzgebietes insgesamt vier Gateway-Repeater Geräte (Funkumsetzer bzw. Funkverstärker) angeschafft werden, dabei wurden die Kosten der Geräte komplett von den Gemeinden übernommen.**

Gateway-Repeater Geräte

Die vier Geräte sind folgendermaßen aufgeteilt:
FF Innervillgraten bzw. FF Außervillgraten für das jeweilige Gemeindegebiet. Anras, Abfaltersbach und Strassen ist bei der FF Abfaltersbach stationiert.
Im BR-Heim Sillian ist es für das Gemeindegebiet Sillian und Heinfels verfügbar. Die jeweiligen Hilfsorganisationen warten und betreiben das Gerät für Übungen und Einsätze.
Die Geräte wurden von der Bergrettung Sillian organisiert, in Betrieb genommen und den verschiedenen Hilfsorganisationen übergeben.
Ein Gateway-Repeater Funkgerät ist ein speziell programmiertes Funkgerät, welches verschiedene Funktionen übernehmen kann. Ein solches Gerät kann sowohl als ganz normales Digitalfunkgerät, aber auch als Umsetzer oder als Verstärker verwendet werden.
Diese Geräte helfen uns in einem Einsatzgebiet ohne digitale Funkverbindung (z.B. Bereiche im Arntal, Rosstal, Marchental, Einettal, hinteres Winkeltal bis Volkzein, Villpone, Kristeinertal), dass die Einsatzmannschaft untereinander aber auch mit der Leitstelle Tirol kommunizieren kann, und am Laufenden gehalten wird.
Außerdem sind es zusätzliche Geräte für einen Katastrophenfall, um den Funkkontakt zur „Außenwelt“ aufrechtzuerhalten (wie z.B. Winter 2013/2014).
Die Gateway-Repeater Geräte stehen allen Einsatzorganisationen zur Verfügung, somit kann Hilfesuchenden oder Verunfallten bestmöglich geholfen werden.

Grundprinzip eines Gateway-Gerätes ist folgendermaßen aufgebaut:
Die Ortsstelle Sillian hat sich dabei für mobile Geräte entschieden, da mit Fixstationen nicht der gesamte Einsatzbereich abgedeckt werden kann. Diese Geräte können auch ohne externe Stromversorgung bis zu acht Stunden in Betrieb sein.
Bei einem mobilen Gerät werden bei Einsatzbeginn mögliche Standorte ausfindig gemacht, wobei die Standortwahl entscheidend ist. Dabei muss das Gateway-Repeater Gerät ein Funknetz über einem Sendemast aufbauen und zugleich von den Handfunkgeräten im Einsatzgebiet erreicht werden. Meistens sind hier höher gelegene Standorte von Vorteil.
Ein Gateway-Gerät besteht prinzipiell aus einem Funkgerät, Antenne, Batterie, Ladegerät, Software und Funk-Lizenzen.

Alois Mayr, Christian Trojer

DAUMENKINO

Bergwacht

Kirschessigfliege im Villgratental
Im heurigen Sommer mussten die Heidelbeersammler im Villgratental feststellen, dass ein großer Teil der Früchte auffällig „matschig“ war. Wenn man das Obst genauer betrachtete, fielen mitunter sehr kleine helle Würmer im Fruchtfleisch auf. Im August 2015 wurden Proben dieser Heidelbeeren beim Einsatzstellenleiter der Bergwacht abgegeben.

Eine erste Untersuchung legte den Verdacht nahe, dass es sich um einen Befall durch die Kirschessigfliege handeln könnte. Das Südtiroler Versuchszentrum Laimburg, welches auf die Kirschessigfliege spezialisiert ist, bestätigte diesen Verdacht anhand der übermittelten Heidel- und Himbeeren.
Die Kirschessigfliege stammt ursprünglich aus Südostasien. Seit dem Jahr 2010 wurde sie vermutlich mit Warentransporten sowohl in die USA als auch nach Westeuropa eingeschleppt. Die rund 2 x 6 mm kleinen Fliegen sind im Obstbau gefürchtete Schädlinge. Die Weibchen ritzen mit einem gezähnten Eiablageapparat die Schalen verschiedener Früchte auf und legen ihre Eier hinein. Innerhalb von 1 - 2 Wochen entwickelt sich daraus eine neue Generation. Da jedes Weibchen 300 - 400 Eier legen kann, resultieren daraus teilweise enorme Vermehrungsraten und ein großflächiger Befall. Dieser führt bei der betroffenen Frucht zu einer Verflüssigung des Fruchtfleisches, der Geschmack wird jedoch nur wenig beeinträchtigt. Aus dem Genuss des befallenen Obstes resultiert kein Gesundheitsrisiko. Es ist also ungefährlich, wenn bei der Herstellung von Marmelade oder Ähnlichem befallene Früchte nicht sorgfältig aussortiert worden sind.
Die Bergwacht hat im August 2015 im Villgratental großflächige Kontrollen durchgeführt. Dabei zeigte sich in Außervillgraten in den Fraktionen Unterwalden, Versellerberg und Winkeltal, in Innervillgraten insbesondere in den vorderen Talabschnitten relativ großflächig ein Befall von Himbeeren, Heidelbeeren und in höheren Lagen auch der Moosbeeren. Der höchste Nachweis der Kirschessigfliege gelang am Gabesitten auf einer Höhe von 2100 m, ebenfalls aus Moosbeeren. Die Befallsrate variierte dabei zwischen 5 und 80 %. Generell verschont werden Preiselbeeren, deren Schale vom Legeapparat der Kirschessigfliege nicht aufgebrochen werden kann. Grundsätzlich kann jedes dünnschalige Obst befallen werden, insbesondere Kirschen, Pfirsiche, Marillen, Zwetschken, Heidelbeeren, Himbeeren und Erdbeeren sowie Weintrauben, aber auch Äpfel und Nashi-Birnen mit geschädigter Schale. Da die Kirschessigfliege die reifen Früchte kurz vor der Ernte befällt und innerhalb weniger Tage schwer schädigt, ist sie nicht leicht zu bekämpfen. In diesem Jahr war das Insekt im Villgratental bis in die zweite Septemberhälfte aktiv, noch am 29. September wurden befallene Himbeeren in der Fraktion Unterwalden festgestellt. Aus Asien ist bekannt, dass diese Fliegen ihre Aktivität erst verlässlich einstellen, wenn die Temperatur unter 0°C sinkt. Das Villgratental ist also im Winter wieder vollkommen Kirschessigfliegenfrei. Ob die Parasiten ihre Aktivität im nächsten Jahr in gleichem Umfang wieder aufnehmen, wird sich herausstellen.
Die Bergwacht bittet die Bevölkerung, entsprechende Beobachtungen beim Einsatzstellenleiter oder jedem Bergwächter zu melden.
Die Osttiroler Ärzte wünschen der Bevölkerung ein frohes Fest und viel Gesundheit im neuen Jahr 2016!

Nachruf Heinrich Hofmann (*24. Juli 1952, †16. November 2015)
Die Einsatzstelle Villgraten erlitt am 16. November dieses Jahres einen schweren Verlust.
Ihr Gründer und Alteinsatzstellenleiter Heinrich Hofmann verstarb überraschend. Er war in der Bergwacht bis zuletzt als Kassaprüfer aktiv.
Heinrich Hofmann trat am 10. Februar 1973 der Einsatzstelle Pustertal der Tiroler Bergwacht bei, absolvierte die Alpinausbildung, die damals noch in Kooperation mit Südtirol durchgeführt wurde, auf der Vajolet Hütte und setzte sich von Anfang an für den Ausbau von Naturschutz und Rettungswesen in der Bergwacht ein. Mit 1. Jänner 1976 gelang die Gründung der Einsatzstelle Villgratental der Tiroler Bergwacht als Gemeinde-übergreifende Organisation. Heinrich Hofmann stand ihr von 1976 bis 1986 und 1990 bis 1994 als Einsatzstellenleiter vor. Wesentliche Projekte der Einsatzstelle Villgratental wie die Flurnamenerhebung, die Pflanzenkatastierung, die Erhebung der alten Wetterzeichen oder die Einführung der EDV hat Heinrich mit initiiert oder zumindest wesentlich mit gestaltet. So war die Einsatzstelle Villgratental unter seiner Führung die erste, die bereits Ende der 80er Jahre eine EDV und 1994 eine eigene Homepage einrichtete – in beiden Fällen als erste in ganz Tirol.

Die Einsatzstelle Villgraten verliert mit Heinrich ein treues Mitglied und einen geschätzten Kameraden, die gesamte Bergwacht eine moralische Autorität.

Ortsbauerngruppe Innervillgraten

Nach den Neuwahlen im Oktober 2014 stellt sich der Bauernbund Innervillgraten mit einer neuen Besetzung vor.

Bei der konstituierenden Sitzung wurden aus den 6 gewählten Ortsbauernräten Steidl Albin vlg. Bachlet zum Obmann und Rainer Peter vlg. Oberschmidhof zu seinem Stellvertreter gewählt. Die weiteren Ortsbauernräte sind Mair Michael vlg. Schönsteig, Schett Ludwig vlg. Köppler, Schett Johann vlg. Ausserwalder und Schett Karl vlg. Aussermoscher. Gewählt wurden auch weitere Vertreter für die Pensionisten, Bachmann Josef vlg. Innerhaider; für die Landarbeiter Steidl Peter, Gasse 65c; sowie Schett Alexander, GAsse 65 für das Forum Land und für die Weichenden Kinder der Bauern.

Nach nunmehr einjähriger Arbeit möchten wir auch die Möglichkeit nutzen im Dorfboten und auf der Gemeindehomepage präsent zu sein. Über die Gemeindehomepage laufen sollte ab Jänner 2016 bereits die Kälberbörse. Wer ein Kalb – Rind zu verkaufen hat, welches zur Weiternutzung bestimmt ist, kann dies im Gemeindeamt melden. Wer ein Kalb oder Rind braucht schaut auf der Homepage nach und wird vielleicht findig, wenn nicht, vielleicht beim Nächsten mal.

Neben einigen Sitzungen und Veranstaltungen auf Gebiets- und Bezirksebene können wir auch auf einen gelungenen Vortrag über Tiergesundheit mit Veterinärrat Dr. Steidl Ferdinand im Mai 2015 zurückblicken. Mit dem Adventnachmittag im Dezember 2015 beschließen wir das heurige Jahr.

Geplant ist ab Jänner 2016 ein regelmäßiger Bauernstammtisch, bei dem das Gespräch miteinander, Erfahrungsaustausch und Diskussionen über Aktuelles im Vordergrund stehen sollten. Auch sollte diese Gelegenheit dazu dienen Anregungen und Wünsche an den Ortsbauernrat heranzutragen. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Ortsbauernrat. Einladung folgt.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei unseren Mitgliedern, den Bäuerinnen, der Jungbauernschaft und der Gemeinde für ihre Teilnahme und Unterstützung bei diversen Veranstaltungen bedanken.

Der Ortsbauernrat

DAUMENKINO

Geburtstagsjubiläen

95. Geburtstag
16. Juni 2016
Stefania Fürhapter
Ebene 123

90. Geburtstag
24. Februar 2016
Ernst Lanser
Lahnberg 40

17. März 2016
Maria Mühlmann
Ebene 57

85. Geburtstag
10. Februar 2016
Ignaz Walder
Hochberg 17

23. Februar 2016
Hilda Schett
Klamperplatz 109

11. März 2016
Franz Schett
Lahnberg 41

08. Mai 2016
Augustin Schett
Ahornberg 6

29. Mai 2016
Maria Senfter
Hochberg 30

75. Geburtstag
26. März 2016
Monika Senfter
Gasse 75

30. März 2016
Elisabeth Senfter
Lahnberg 36

70. Geburtstag
01. Februar 2016
Emmerich Lanser
Gasse 67

17. April 2016
Rebekka Schaller
Gasse 74f

19. Mai 2016
Maria Hofmann
Klamperplatz 118

23. Juni 2016
Berta Lanser
Gasse 67

Geburten

Lorena Sophie Mühlmann
geb. 21.08.2015
Markus Mühlmann &
Andrea Bodner
Ebene 126

Jacob Julius Mühlmann
geb. 12.10.2015
Josef & Carola Mühlmann
Gasse 88

Mia Senfter
geb. 07.12.2015
Christoph Senfter &
Karin Aichner
Ebene 121

Hochzeiten

18. April 2015 (StA)
Josef & Carola Mühlmann,
geb. Walder
Gasse 88

11. August 2015 (StA)
Dr.techn. Nikolaus &
Tanja Senfter, geb. Pakhar
wh. in München

22. August 2015 (StA)
Lukas & Monika Reisenzein,
geb. Rainer
Gasse 92

Hochzeitsjubiläen

40. Hochzeitstag

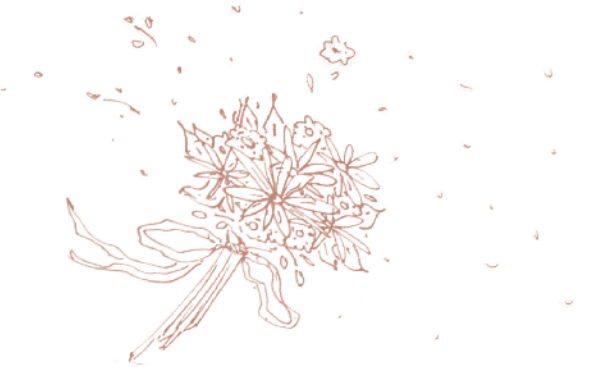
22. Mai 2016
Josef & Cäcilia Bachmann
Hochberg 32

24. Mai 2016
Martin & Anna Steidl
Gasse 98

25. Hochzeitstag

19. April 2016
Paul & Ida Walder
Eggeberg 140

07. Juni 2016
Peter & Germana Senfter
Klamperplatz 106b



Todesfälle

Gabriela Maria Lusser
* 03.03.1958
† 12.08.2015
Klamperplatz 117

Maria Anna Schett
* 11.09.1931
† 12.08.2015
Lahnberg 41

Peter Steidl
* 06.02.1928
† 15.08.2015
Hochberg 24

Johann Wiedemair
* 26.08.1932
† 04.10.2015
Ahornberg 12

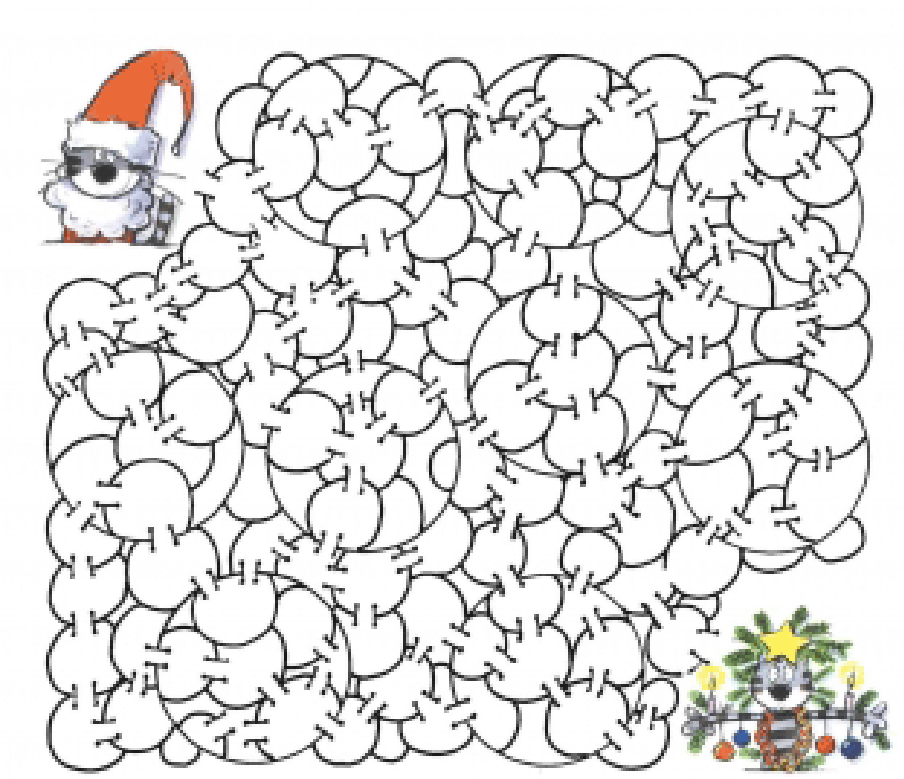
Sophie Lanser
* 14.08.1930
† 08.10.2015
Ebebe 53

Theresia Gutwenger
* 17.01.1931
† 20.10.2015
Hochberg 23

Franziska Schett
* 01.04.1925
† 26.11.2015
Hochberg 19

Rätselspass

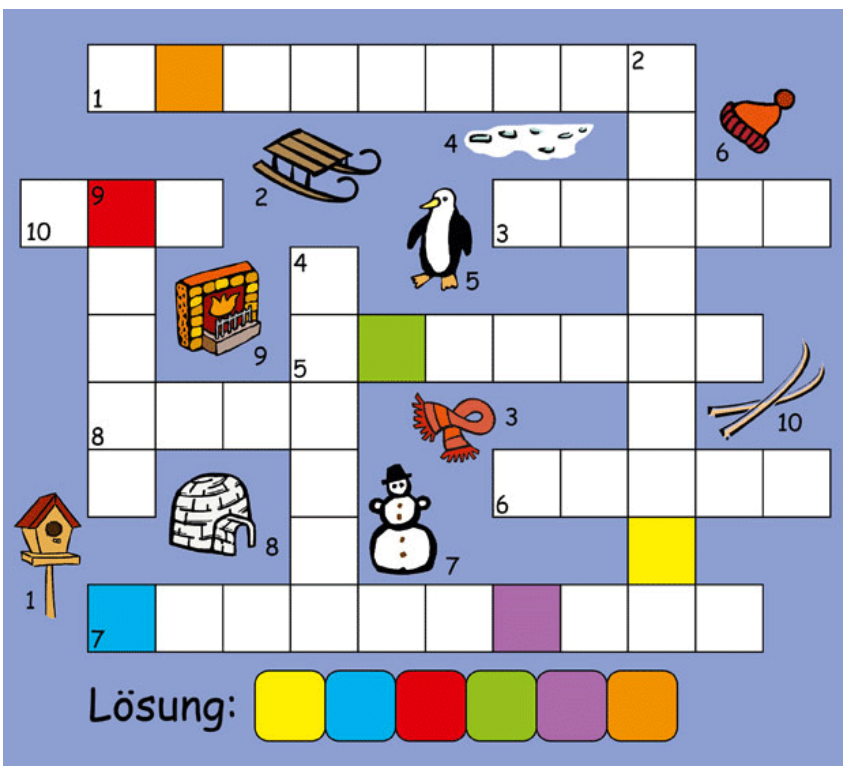
Fadenbild



Finde die 10 Fehler

Labyrinth

Kreuzworträtsel



Veranstaltungen

24.12.2015	**Sternausbrennen** Jungbauernschaft/Landjugend	Schönegger Feld
26.12. - 06.01.2016	**LL-Kurs für Erwachsene** Anmeldung unter 0680/5009308 organisiert von der Sportunion Villgratental	Loipe Innervillgraten
30.12.2015	**Weihnachtskonzert** mit dem Kirchenchor Innervillgraten und kleineren Gruppen aus Innervillgraten	Pfarrkirche
29.-31.12.2015	**Kinderskikurs für Anfänger** organisiert von der Sportunion Villgratental	Stauderlift
09.01.2016	**Jungbauernball mit den „Jungen Zellbergern“** Jungbauernschaft/Landjugend	Gemeindesaal
Mitte Jänner	**Trachtennähkurs** Bäuerinnenorganisation	Pfarrsaal
31.01.2016	**Osttirol Raika Cup LL klassisch** organisiert von der Sportunion Villgratental	Loipe
13.02.2016	**Villgrater Kinderskirennen** organisiert von der Sportunion Villgratental	Loipe
10.03.2016	**LQB „Gestärkt für die Pflege“** organisiert von der Bäuerinnenorganisation	Pfarrsaal
09.04.2016	**Springbreak mit „Dreirad“** organisiert von der Jungbauernschaft/Landjugend	Gemeindesaal

jeden Samstag findet das Langlauf-Training auf der Loipe in Innervillgraten statt!!!

Impressum
Der Dorfbote
Ausgabe 44/2015
Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Innervillgraten

Herausgeber
Gemeinde Innervillgraten
Gasse 78
9932 Innervillgraten
Tel.: 04843/5317
gemeinde@innervillgraten.at
www.innervillgraten.at

Redaktion, Konzept, Layout
Claudia Mair und Oswald Fürhapter
Gemeindeamt Innervillgraten
Gasse 78
9932 Innervillgraten

Fotos
Vereine, TVB, Gemeinde und private Personen

Druck
Gamma3.at
Marktplatz 114, 9920 Sillian

Geschätzte Kunden der Raiffeisenkasse Villgratental!

Das nun ablaufende Jahr 2015 war im Jahresverlauf von vielen Krisen geprägt. Es ist jedoch bei verschiedenen Krisen auch gelungen eine Lösung zu finden. So konnte etwa mit Griechenland in letzter Minute eine Einigung erzielt werden und das MINSK-II-Abkommen hat zu einer Beruhigung der Lage in der Ukraine geführt. Im Jahresverlauf rückte das Flüchtlingsthema immer mehr in den Vordergrund, wobei bislang auf europäischer Ebene kein Aufnahmeabkommen vereinbart werden konnte. Insgesamt sind die Hilfs- und Aufnahmekapazitäten inzwischen stark ausgereizt, die Hilfsbereitschaft jedoch weiterhin notwendig. Die verstärkte Fokussierung bei der Problembewältigung auf die Herkunftsländer und Ursachen der Flüchtlingsbewegung scheint ein Schritt in die richtige Richtung zu sein, wobei eine kurzfristige schnelle Lösung nicht erwartet werden kann.
Angesichts dieser Probleme und der vielen weiteren täglich über die Medien lancierten Schreckensmeldungen rückt die Bedeutung von Wirtschaftsnachrichten in den Hintergrund.
Zuletzt hat die EZB die sogenannten unkonventionellen Maßnahmen mit der weiteren Senkung des Einlagezinssatzes und der Verlängerung des Ankaufsprogramms nochmals erweitert. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, das Wirtschaftswachstum zu beschleunigen und damit auch die Inflationsrate auf das Zielniveau von ca. 2 % zu hieven. Im Jahr 2015 wird das Wachstum in der Eurozone 1,4 % betragen und für das Jahr 2016 wird mit einem Wachstum von 1,9 % gerechnet.
In Österreich wird das Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 aufgrund verzögerter Reformmaßnahmen, trotz niedrigen Ölpreises vergleichsweisen hohen Inflation und damit nur geringfügig steigender Haushaltseinkommen, mit 0,7 % doch deutlich geringer ausfallen. Im nächsten Jahr wird eine Beschleunigung auf 1,8 % erwartet.
Gerade in diesen bewegten und schwierigen Zeiten haben die Grundwerte von Raiffeisen – Vertrauen – Nähe - Sicherheit - wieder neue Bedeutung erlangt.
Die Raiffeisenkasse Villgratental als selbständige Bank vor Ort steht Ihnen als verlässlicher Partner in den Bereichen Veranlagung, Finanzierung, Vorsorgen und Absicherungen zur Verfügung – Ihr GeldLeben lang.
Wir danken allen Kunden, Firmen, Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen und freuen uns, Sie auch im neuen Jahr wieder beraten und betreuen zu dürfen.